

ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Wir wünschen
allen ein
frohes Osterfest



Einen unvergesslichen Marathon im Land der aufgehenden Sonne finishten Andreas Giersberg und Petra Ortwein von FunVorRun Witten in Tokyo. Mehr auf Seite 30!

Foto: FvR

KFZ FRÖMLING

AUTO PRO

DIE WERKSTATT.

- Reifenwechsel
- Reifeneinlagerung
- täglich TÜV

Jahnstr. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 56835

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser,
die Temperaturen werden wärmer, die Laune steigt, die Blumen blühen, richtig – der Frühling ist da. Und mit ihm steht natürlich auch Ostern wieder vor der Tür. Und nicht nur wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest. Auch die Wittener Geschäftsleute grüßen Sie mit vielen bunten Ostereiern.

Apropos bunt:
Bunt her ging es auch beim Stockumer Tanzfestival bei dem rund 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene für viele tolle Auftritte sorgten. Auch beim Bauchtanzfest sorgten farbenfrohe Gewänder für eine bunte Veranstaltung.

Bunt wird es auch auf dem 4-tägigen Vatertagsevent von Ruhrpott Wine&Dine hergehen. Musikalische Acts und ein vielseitiges Rahmenprogramm sorgen hier für eine tolle Zeit.

Nicht ganz so bunt, aber dafür rund geht es beim Thema Reifenwechsel zu. Von O bis O heißt es und somit steht passend zu Ostern das Thema wieder vor der Tür. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 23.

Ihre Image-Redaktion



Ende März fanden sich zahlreiche Besucher auf der Hochzeitsmesse in der Eventlocation Extrafein ein, um sich von verschiedenen Ausstellern rund um das Thema Hochzeit inspirieren zu lassen. Von der mobilen Sektbar über DJ und Fotograf bis zum passenden Schmuck und dem Hochzeitskleid war dort alles zu finden. Foto: JN

Rettung des Cafés Krümelreich?

Die SPD-Witten hat einen Beschlussvorschlag unterbreitet, laut dem die Stadt Witten die Finanzierung des Cafés Krümelreich dauerhaft sichern soll. Der Verein Meisterwerk Mensch e.V. betreibt das Café seit drei Jahren in barrierefreien Räumlichkeiten der Stadtgalerie, dass sich als unverzichtbarer Bestandteil des sozialen Lebens etabliert hat. Mit einem vielfältigen Angebot für Familien, Kinder, Jugendliche, Eltern und Senior:innen ist das Krümelreich zu einem beliebten und gut frequentierten Treffpunkt geworden. Es bietet individuelle Beratungsangebote und Hilfestellungen in Bereichen wie Familien- und Jugendhilfe, Inklusion, Toleranz sowie Sozialarbeit. Das Café fungiert als zentrale Anlaufstelle für soziale Interaktion und übernimmt wichtige Aufgaben in der frühkindlichen Betreuung, Sozialberatung und Prävention. Um das Angebot weiterhin aufrechtzuerhalten und zu professionalisieren, ist eine jährliche Summe von 70.000 Euro erforderlich, die nicht allein durch ehrenamtliches Engagement gedeckt werden kann.

„Köchin“ ist zurück

Über 20 Jahre stand die von der Wittener Künstlerin Christel Lechner geschaffene Köchin vor der Wittener Tafel und symbolisierte das gute Essen, das die Tafel seit 1996 an Bedürftige ausgibt. Bis... ja, bis Unbekannte ihr im Herbst letzten Jahres offensichtlich aus Lust an der Zerstörung den Kopf abschlugen. Obwohl die Wittener Tafel wie auch die Künstlerin Christel Lechner reagierten damals umgehend: Schon wenige Tage nach dem Anschlag holte ein Transporter die beschädigte Figur ab und brachte sie zur Restaurierung zurück ins Atelier auf den Lechnerhof. Kurz vor Frühlingsbeginn ist die Köchin zur Wittener Tafel an der Herbeder Straße 22 zurückgekehrt und schaut wieder zu, wie die Tafel rund 2000 Bedürftige täglich von montags bis freitags mit Essen versorgt. dx

Mit Kopf und in neuem Glanz kehrte die Köchin jetzt zurück zur Wittener Tafel. Unbekannte hatten der Lechner-Figur mutwillig im September letzten Jahres den Kopf abgeschlagen. Foto: dx



Die Tafel sucht Hobbyköche mit Fantasie und Ideen

Auch in Witten sind viele Menschen auf Unterstützung angewiesen und besuchen fast täglich die Wittener Tafel an der Herbeder Straße 22. Die Wittener Tafel versorgt rund 2100 Personen, meist Bürgergeldempfänger. Und die Zahl der Bedürftigen steigt weiter, besonders die Altersarmut ist ein großes Problem.

Die mehr als 900 Tafeln in ganz Deutschland haben es sich zur Aufgabe gemacht: „Die Lebenslagen benachteiligter Personen zu verbessern“; so steht es in der Satzung. Die gleichlautenden Ziele gelten seit 1996 auch in Witten: Lebensmittelrettung, Schaffung eines Ortes der Kommunikation sowie eines Sprachrohrs für die von Armut betroffenen oder bedrohten Menschen. Im Wittener Tafellädchen gibt es Obst und Gemüse, noch nicht abgelaufene Milchprodukte, Konserven und Dinge des täglichen Lebens für „kleines Geld“. Außerdem wird regelmäßig der Tisch für die Bedürftigen gedeckt. Und dies ist die gute Nachricht: „Es soll auch wieder frisch gekocht werden“, betont Ulrich Wolf, der Leiter der Wittener Tafel. Am 1. April soll es losgehen. „Für diesen Service werden dringend Hobbyköche gesucht. Diese sollten sehr viel Fantasie und Ideen mitbringen, da aus den gespendeten Lebensmitteln etwas gezaubert werden soll“, betont Ulrich Wolf.

Über 700 Kundenkarten hat die Wittener Tafel bereits an Bedürftige ausgegeben, Tendenz steigend. Eine solche Kundenkarte braucht jeder, der im Tafel-Lädchen einkaufen möchte. „Hinter jeder Kundenkarte stehen oft ganze Familien, im Durchschnitt drei Menschen“, erklärt Ulrich Wolf. Zurzeit werden die Karten auf ein digitales Programm umgestellt. Die Tafel in Witten hat übrigens keine Probleme, ihre Kunden zu versorgen und bedankt sich dafür bei den vielen Wittener Spendern und Sponsoren. Die gespendeten Lebensmittel, die die Fahrer morgens aus den Geschäften abholen, reichen aus, um alle hilfebedürftigen Personen zu versorgen. Was nicht verteilt werden kann, wird an die Obdachloseunterkunft, die Tafel in Hattingen, regionale Verteilstellen und Organisationen wie foodsharing, Help Kiosk und Ruhrtalengel weitergegeben.

Das Tafel-Lädchen, Herbeder Straße 22, ist werktags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Täglich gibt es dort von 8.30 bis 11.30 Uhr ein kostenloses Frühstück. Das Büro ist von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Anfragen bitte per Mail unter info@wittentafel.de



© Stadt Witten

Ferienspiele 2025 sucht...

Die Osterferien stehen kurz bevor, und auch die Sommerferien mit den beliebten Ferienspielen rücken näher. Das Programm wächst und nimmt Gestalt an, aber für den Erfolg der vielfältigen Angebote werden noch Begleitpersonen und zusätzliche Programmangebote benötigt. Wer Lust hat, mit den Kindern auf Ausflüge zu gehen und Tagesfahrten zu begleiten, kann sich bei Andrea Hold vom Amt für Jugendhilfe und Schule. melden. Auch weitere Angebote von Vereinen, Organisationen und Einrichtungen sind willkommen, um das Ferienprogramm (14.7.-26.8.) zu bereichern und für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Wer möchte Begleitperson sein? Meldet Euch!

Für das Ferienspiele-Programm 2025 sucht das Amt für Jugendhilfe und Schule bereits jetzt helfende Hände. Die gesuchten Ergänzungskräfte sollen die Kinder und Jugendlichen bei Ausflügen begleiten und an mehreren Tagesfahrten teilnehmen. Die Bewerbung ist ab sofort möglich. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten einen pädagogischen Studiengang oder eine pädagogische Ausbildung absolviert haben und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben. Sie werden für den Zeitraum vom 14. Juli bis 26. August 2025 (Sommerferien) eingestellt und nach TVÖD-SUE, Entgeltgruppe S2, bezahlt. Ein Erweitertes Führungszeugnis ist erforderlich. Bewerbungen sind ab sofort möglich bei Andrea Hold unter Telefon (02302) 581 5250 oder per E-Mail an andrea.hold@stadt-witten.de.

Wer hat noch ein Angebot fürs Programm? Meldet Euch!

Die Wittener Ferienspiele feiern 2025 ihr 50-jähriges Bestehen. Das Programm wird besonders bunt, wenn sich viele interne und externe Veranstalterinnen und Veranstalter einbringen. „Wir freuen uns, wenn zahlreiche Anbieter wieder ein unglaublich vielfältiges Programm ermöglichen“, sagt Andrea Hold. Das Angebot umfasst unter anderem Ausflüge, Tagesfahrten, Kreativ-, Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote sowie günstigere Eintrittspreise für einige Freizeit- und Kultureinrichtungen. Gesucht werden daher Vereine und Organisationen, die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anbieten möchten, sowie Freizeiteinrichtungen, die Ferienpass-Inhabern Vorteile bieten. Interessierte können sich unter ferienspiele@stadt-witten.de oder telefonisch unter 02302-581 5353 melden.

Die Wittener Ferienspiele bieten Wittener Kindern und Jugendlichen mit Beginn der Schulpflicht bis einschließlich 17 Jahren abwechslungsreiche Sommerferien vor der Haustür. Ausflüge, Tagesfahrten, ein- und mehrtägige Veranstaltungen, Kreativ-, Spiel-, Sport-, Bewegungs- und Tanzangebote, sowie Vergünstigungen für bestimmte Freizeit- und Kultureinrichtungen (SPECIALS) werden angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Erwerb eines Ferienpasses, der in diesem Jahr für 10 Euro erhältlich sein wird.

Quelle: ah/lk

VARIETÉ
et cetera
BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.



07. März - 08. Juni 2025

Wittener Haushalt genehmigt

Die Stadt Witten, als „bilanziell überschuldete Kommune“, muss ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen und jährlich fortschreiben. Der Rat beschloss das Konzept am 3. Februar, und die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (Ennepe-Ruhr-Kreis) liegt vor. Landrat Olaf Schade unterzeichnete die Genehmigung für den Haushaltsplan 2025/2026, die Empfehlungen zur Haushaltsplanung enthält. Es wird geraten, diesen zu folgen um den Haushaltsausgleich bis 2034 zu erreichen. Auch die hohe Verschuldung muss bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden, und Haushaltsverbesserungen sollten zur Verbesserung des Jahresergebnisses genutzt werden.

Stadtkämmerer Matthias Kleinschmidt ist erleichtert über die Genehmigung, und Bürgermeister Lars König freut sich, dass trotz der knappen Kassen Mittel für wichtige Investitionen bereitgestellt werden konnten. Dazu gehören der Neubau der Otto-Schott-Gesamtschule, die Sanierung der Hüllbergschule, das Spielflächenkonzept sowie Investitionen in den Ausbau von Schul-, Kita- und OGS-Plätzen und die Sanierung der Sprockhöveler Straße. Diese Maßnahmen sichern die zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Ist Ihre Webseite barrierefrei?

Jetzt Webseite vorbereiten auf das neue Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG).

Gesetzlicher Stichtag 28. Juni 2025



Telefon: 0234 79623-40

E-Mail: info@tenolo.de

Web: tenolo.de

Standort: Hauptbahnhof Witten

German Web Awards of the year 2023.

WINNER



Ausgefallene Möbel und Wohnkultur – das ist fischer's LAGERHAUS



Auf seinen Einkaufsreisen in ferne Länder bereist der Firmengründer Udo Fischer seit 29 Jahren auch die entlegenen Regionen und findet hier meisterliches Kunsthandwerk, handgetöpferte Tonwaren, geschnitzte Holzskulpturen, Statuen, Büsten und exotische Möbel, die in den 21 fischer's LAGERHAUS-Niederlassungen in 8 Bundesländern und im Online-Shop verkauft werden. Unser Sortiment wird hierbei immer wieder erweitert und selbst Stammkunden, die uns regelmäßig besuchen, entdecken immer wieder spannende, landestypische Produkte.

In unseren etwas anderen Möbelhäusern legen wir Wert auf die verwendeten Hölzer:

- Massivholz, das Langlebigkeit, Charme und die natürliche Maserung miteinander in Einklang bringt
- recyceltes Holz, mit dem Möbelstücke zum Ausdruck von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein werden
- Plantagenhölzer aus natürlicher Forstwirtschaft wie unser Mangoholz
- weiterverarbeitete, aus dem Upcycling gewonnene Produkte, die nun zu neuem Leben erweckt werden

Das Sortiment in unseren Niederlassungen teilt sich in fünf Kategorien auf:

- Möbel: vom Schrank über Tisch und Stuhl bis zum Regal
- Garten: von der Skulptur über Pflanztöpfe bis zur Rankhilfe oder Eisenpavillon
- Wohnkultur: vom Teelicht über Kissen und Teppiche bis zur Lampe
- Essen & Trinken: vom Tablett über Tajinen bis zur Abdeckhaube
- Sonstige Waren: vom Buch über Räucherstäbchen, Postkarten oder Geschenkpapier bis zur Vogelfutterschale

Ein großer Teil unserer Waren wird in detailverliebter Handarbeit durch talentierte Kunsthandwerker in Indien, Indonesien, China, Marokko, Mexiko, Nepal, Thailand oder der Türkei hergestellt. Wir erhalten an jedem ersten und dritten Samstag im Monat neue Artikel per Seecontainer-Transport zu den verschiedenen Länder- und Einrichtungsthemen und verbinden dies oftmals mit besonderen Aktionen. So haben wir z. B. schon thailändische Mönche und asiatische Tanzgruppen an verschiedenen Samstagen vor Ort begrüßen können. Oder genießen Sie an den Marokko-Samstagen frischen Pfefferminztee und orientalisches Gebäck. Auch an den Wochentagen begrüßen wir Sie mit kostenlosem Kaffee oder Tee in unserer Bücherecke. So wird der Einkauf bei uns ein Erlebnis für alle Sinne. fischer's LAGERHAUS: Das Möbelhaus für Individualisten, Kosmopoliten und Liebhaber ausgefallener Wohnkultur. Unsere Kollektionen orientieren sich nicht an kurzlebigen Trends. Wir möchten unseren Kunden zeitlose, spannende und charakterstarke Wohnkultur anbieten, die nicht nur zum Blickfang in jedem Raum avanciert, sondern auch Geschichten von Land und Menschen zu erzählen weiß. Besuchen Sie uns und nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag! Seit 17 Jahren gibt es uns in Witten-Herbede auf 1.920 m² und mit 24 kostenfreien Parkplätzen – in zwei Minuten von der A43-Ausfahrt Herbede erreichbar.



fischer's LAGERHAUS

Auf 1920m² Verkaufsfläche

Udo Fischer GmbH
Wittener Str. 62-64
58456 Witten
Tel: 02302-2828550
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr

Kommen und stöbern Sie!
www.fischers-lagerhaus.de

fischer's LAGERHAUS®

... und frischer Kaffee oder Tee KOSTENLOS in unserer Bücherecke

ein weltweit einzigartiges Sortiment kunsthandwerklicher Waren



Keramikschwalben in 4 Größen zur Wandbefestigung ab € 4,40



Gartenstecker im Rostfinish € 8,50



Steinmetzarbeit aus einem Flusskiesel € 118,-

Start unserer spektakulären Warenlieferungen:

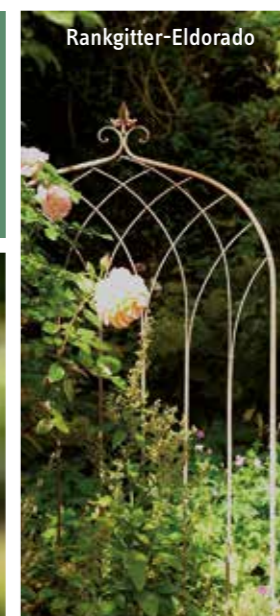
- Sa. 05. April ab 10 Uhr ‚China-Samstag‘
- Sa. 19. April ab 10 Uhr ‚Indien-Samstag‘
- Sa. 03. Mai ab 10 Uhr ‚Marokko-Samstag‘
- Sa. 17. Mai ab 10 Uhr ‚Factory-Samstag‘



Teakholzmöbel-Großauswahl



Zaunkönig aus Gusseisen € 10,80



Rankgitter-Eldorado



Keramikkelch € 7,80



Gartenbank-Eldorado

Ihr kennt uns immer noch nicht?

OK - dann nutzt unser Kennenlern-Angebot:

10,- Euro **Gutschein**

bei einem Einkaufswert ab 20,- Euro!

Mal vorbeischaun und aus über 5.000 (!) ausgefallenen Artikeln Euer ‚Lieblingsstück‘ auswählen!

Einfach diese Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorzeigen!

Gültig bis: **Sa. 31. Mai 2025**



fischer's LAGERHAUS

Udo Fischer GmbH
Wittener Str. 62-64
58456 Witten
(auf 1.920 qm Verkaufsfläche)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. bis Fr.: 10 - 19 Uhr
Sa.: 10 - 18 Uhr
www.fi-la.com

Gesamtkollektion!



Jeden 1. und 3. Samstag im Monat neu eintreffende Seecontainer mit ausgefallenen Waren. Der weiteste Weg lohnt sich!

Frohe Ostertage!

ASH
Angelgeräte

Angelzubehör, Outdoor-Utensilien,
Reparatur Ihrer Angelgeräte,
Gastangler-Karten hier erhältlich,
u.v.m.

Inh. Oksana Bopp
Vormholzer Straße 10 · 58456 Witten
Tel. + Fax: 0 23 02/27 70 06
www.ash-angelshop.com

Osterbrauch: Osterspaziergang

Bei diesem Osterbrauch geht die ganze Familie entweder am Ostersonntag oder am Ostermontag spazieren, um gemeinsam den Frühling willkommen zu heißen. Der Familienspaziergang dient dem Zusammenhalt und der Gemeinsamkeit. Eine Alternative zum Osterspaziergang ist ein Familienausflug.

Was ich Ostern plane...

Auf die Frage: „Was planen Sie an Ostern?“ antwortete Angelika Schürmann, Betreuungsassistentin im Seniorenzentrum Witten:
„Wir planen zu verreisen, das Ziel steht aber noch nicht fest.“



Osterbrauch: Das Osterei

Das Ei gilt zum Beispiel in der Kunstgeschichte als Symbol für die Auferstehung und in vielen Religionen steht es für die Wiedergeburt, da aus dem Ei neues Leben schlüpft. Da sie während der Fastenzeit nach christlicher Tradition nicht gegessen werden durften, wurden die Eier gekocht, die in den 40 Tagen von Beginn bis zum Ende der Fastenzeit gelegt wurden. So waren sie länger haltbar. Bunt gefärbt oder bemalt wurden sie, um sie von den rohen Eiern unterscheiden zu können. Schon im alten Rom und bei den Griechen wurden im Frühjahr Eier verziert und Freunden geschenkt und in den Tempeln hingen die bunten Eier als Dekoration. Bis heute werden Eier gefärbt, versteckt und dekoriert.

Was ich Ostern plane...

Auf die Frage: „Was planen Sie an Ostern?“ antwortete Petra Rosiak, ehrenamtliche Helferin im Kleiderladen des Kinderschutzbundes:
„Wenn das Wetter schön ist, werde ich spazieren gehen und ansonsten schön Essen gehen.“



Was ich Ostern plane...

Auf die Frage: „Was planen Sie an Ostern?“ antwortete Jörg Redda, pens. OP-Fachkraft:
„Ostern werden wir wohl gemütlich mit meinen Schwiegereltern essen gehen.“



Täglich wechselnde Angebote

MONTAG BIS FREITAG AB 17 UHR*

MONTAG
Pizza oder Pasta Gericht für 11,90 €

DIENSTAG
Schnitzelabend: verschiedene Variationen mit Beilage für 12,90 €

MITTWOCH
Steakabend: 8 Variationen mit Beilage für 20,90 €

DONNERSTAG
Spare Ribs: „All you can eat“ mit Beilage 18,90 €

FREITAG
1kg Gambas in Knoblauchsauce mit Beilage 23,90 €

Karfreitag und Ostermontag ab 12 Uhr geöffnet

1 FLASCHE WASSER + 2 GLÄSER WEIN

Karfreitag Menü

TUNA TARTAR
mit Avocado und Terriyaki-Sauce

FISCHPLATTE SPEZIAL
mit Thunfischsteak, Lachs- & Zanderfilet, Riesengarnelen & vers. Beilagen

DESSERT

129 €
für 2 Pers.

☛ Schützenplatz 1 • 45525 Hattingen ☎ 02324 9 04 94 99 * außer an Feiertagen



Was ich Ostern plane...

Auf die Frage: „Was planen Sie an Ostern?“ antwortete Michael Wurst, Stadionsprecher VFL Bochum und Entertainer:
„Ruhig mit der Familie zu Hause. Ich verstecke soviel Sachen für die Kinder und werde wahrscheinlich wieder viele Sachen finden, die ich letztes Jahr versteckt hatte.“

M.D. Edelmetalle
An- und Verkauf
Markus Drein

Frohes Osterfest!

Ruhrstraße 25 • 58452 Witten
☎ 02302 912211
Fax: 02302 2027370

Osterbrauch: Die Osterkerze

Dieser Osterbrauch hat eine römische, griechische, jüdische und christliche Tradition. Das Licht gilt als Zeichen des Lebens. Die Osternacht wurde mit Kerzen erhellt und die Osterkerze steht für Jesus Christus, der Licht in die Dunkelheit gebracht hat. In der Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag wird die Osterkerze am geweihten Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Dabei wird von der Gemeinde der Spruch „Christus ist das Licht – Gott sei ewig Dank!“ gesprochen. Dann können die Gläubigen ihre mitgebrachten Kerzen an der Osterkerze entzünden. Die Osterkerze brennt bis Pfingsten.

Was ich Ostern plane...

Auf die Frage: „Was planen Sie an Ostern?“ antwortete Tibor Remete, Projektkoordinator:
„Ostern sind wir nach Möglichkeit zu Hause und nicht auf der Autobahn.“



Wir wünschen unseren Kund:innen ein schönes Osterfest!

EDEKA Marc Hasler

Pferdebachstraße 247
58454 Witten-Stockum
☎ 0 23 02 / 41 00 91

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr

Osterbrauch: Die Ostergrüße

Ein moderner Brauch ist das Senden von netten Worten zu Ostern. Ob traditionell per Post mit einer selbstgebastelten Karte oder modern per WhatsApp: Freunde und Familie freuen sich über liebe Ostergrüße. Sie dienen als Zeichen dafür, dass man an die Mitmenschen denkt.

Monika Prahl
Friseurmeisterin

Das Team wünscht allen Kunden frohe Ostern!

Kreisstraße 126 • 58454 Witten
☎ 02302 89864
www.monika-prahl.de
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr,
Sa. 8.30-14.00 Uhr

CDU

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Osterfest.

Ulrich Oberste-Padtberg, CDU-Stadtverband Witten

Heimatchmittag Stockum Gruppe 49 on top: Wandern

Die Heimatfreunde Stockum/Düren, ein Verein mit rund 200 Mitgliedern, haben es sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte lebendig zu halten und zu bewahren. Dazu zählen die beliebten Heimatchmittage, Vorträge, Ausflüge und Vorführungen wie Dreschtage und Pflugschauen. Zu den Aktivitäten des Vereins zählt auch die Beteiligung an Festen und Veranstaltungen anderer Stockumer Vereine. Die Heimatchmittage im Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, sind für den jeweils dritten Mittwoch im Monat geplant. Die Termine für das gemütliche Besamensein mit Kaffee und Kuchen für das Jahr 2025 sind: 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 17. September, 15. Oktober, 19. November.

Konzert im KUKloch Stockum

Am 4. Juni, 19 Uhr, gibt es in Stockum im KUKloch, Hörder Straße 364, ein Konzert mit JOHNA. Sie ist eine talentierte Singer-Songwriterin, die sich stilistisch zwischen deutschem Chanson und Pop-Poesie bewegt. Ihre Musik zeichnet sich durch gefühlvolle und poetische Texte aus, die ihre Einflüsse von Künstlerinnen wie Sarah McLachlan, Heather Nova und Jewel widerspiegeln, ohne diese zu kopieren. Ihre Songs kombinieren sanfte Töne mit tiefgehenden Botschaften und laden sowohl zum Nachdenken als auch zum Genießen ein. Das KUKloch ist ein Veranstaltungsraum im Gemeindezentrum der Katholischen Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe in Witten. Entstanden aus der Initiative KUK (Kirche und Kunst) im Jahr 2008 bietet es ein vielfältiges künstlerisches Programm in den Bereichen Musik, Literatur, Fotografie, Malerei, Bildhauerei, Theater und Kabarett. Ziel ist die Förderung von Kunst, kulturellem Austausch und die Einbindung christlicher Themen in kreativen Veranstaltungen.

Die Erfolgsstory der Gruppe 49 on top begann im Oktober 1997. Inzwischen ist die Gruppe deutschlandweit bei ca. 49 Gruppen angekommen. Die regionalen Wanderteams bieten eine Vielzahl von faszinierenden Wandererlebnissen in der Gruppe. Am Sonntag, 18. Mai, wird „rund um Witten-Stockum“ gewandert. Diese Strecke zeigt, dass im Ruhrgebiet nahe den großen Städten immer wieder interessante Wanderrouten zu finden sind.

Der Weg führt die Gruppe auf Wirtschaftswegen aus Stockum heraus durch die offenen Felder des Stockumer Bruchs, denen man bis zum Ortsrand von Dortmund-Oespel folgen muss. Hinter dem Wäldchen Dorney führt die Strecke auf einem naturbelassenen Waldweg durch das Tal der Dünnebecke. Die alte Bahntrasse „Rheinischer Esel“ wird gequert, heute ausgebaut zu einem Fuß- und Radweg. Auf einem ruhigen Nebenweg folgt man der Strecke weiter. Von Südwesten her entlang des Steinbergs, mit schönen Ausblicken auf das Umland kehrt man zurück nach Stockum. Zum Ende der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr geplant.

Wegstrecke ca. 12 km in meist flachem Gelände ohne nennenswerte Anstiege, ca. 140 Höhenmeter – leichte Wanderung. Wer sich über die Wandergruppe informieren möchte oder an der Wanderung teilnehmen will, meldet sich bis zum 11. Mai in der Geschäftsstelle an: Telefon 0201- 61698612; E-mail unter mail@49ontop.de. Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo + Mi, 17 bis 20 Uhr.

Nächster Erscheinungstermin:
Image Mittwoch, 30.4.2025
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.4.2025

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten

Stockumer Tanzfestival begeisterte

Bereits zum 3. Mal brachte der TuS Stockum rund 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen einer begeisterten Tanzgala auf die Bühne. Die „Bühne“ bildete dabei wieder die Turnfläche der mit 600 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllten Dreifach-Sporthalle an der Pferdebachstraße 253. Gefühlt hatte wohl jeder Sportler seine Eltern, Großeltern und den restlichen Familienanhang mitgebracht.

Mit der eigenen Halle hat der agile Sportverein natürlich die Räume und Möglichkeiten, „mal eben einen eigenen Teppich auszulegen“ und so eine große Show zu veranstalten. Die Vorbereitungen auf die Tanzgala begannen schon im Sommer zuvor.

Mitreißende Tanzgala in der Sporthalle
 Den Startschuss für die dreistündige Tanzgala gab TuS-Vizepräsidentin Monika Middelmann, gleichzeitig 1. Vorsitzende der Gymnastik- und Tanz-Abteilung. 18 Gruppen zeigten ihr tänzerisches Können, dass sie regelmäßig in den Gymnastikstunden pflegen und ausbauen. Vertreten waren sowohl Wettkampf- wie auch Breitensport-Teams im Alter von 3 Jahren bis Ü60. Für die vielen Zuschauer wurden die einzelnen Gruppen jeweils vorab in einem kleinen Video vorgestellt. Als sich alle Mitwirkenden zum Schluss vor dem Publikum versammelten und den großen Applaus entgegennahm, wurde es sogar auf der Turnfläche der Stockumer Sporthalle eng. dx

Fahrsicherheitstraining

Im Seniorenhaus Witten-Stockum fand kürzlich das jährliche Fahrsicherheitstraining statt. In einer praxisnahen Übung wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern vermittelt, wie sie sicher mit ihren Rollatoren und Rollstühlen umgehen können. Dabei hatten die Bewohner viel Spaß und zeigten großes Interesse an den Übungen. Neben der Sicherheit im Alltag wurde dabei auch das Selbstvertrauen gestärkt, was wiederum dazu beiträgt, den Alltag selbstständiger zu gestalten



In der dritten Auflage der Tanzgala zeigten rund 200 Aktive des TuS-Stockum ihr tänzerisches Können und begeisterten das Publikum.
 Fotos: S. Daum



Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.

SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM

Zuhause - hier bei uns.

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
 Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

27. Bauchtanzfest – Funke sprang sofort über

Bunte Kostüme, viele verschiedene Tanzgruppen und Tänze, großer Beifall – viele Besucherinnen hatten sich auf die 27. Auflage des Bauchtanzfestes im ev. Gemeindesaal an der Brunebecker Str. 18 gefreut und erlebten einen tollen Abend.



Leiterin Bauchtanz Sabine Domke vom TuRa Rüdinghausen hatte für die Besucherinnen wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das die Gruppen „Magnuna Farkha“, „Durrishawar“, „Wahida Tabassum“ und „Schimmer der Nacht“ mit ihren Tänzen aufführten. Ihr Können zeigte auch wieder die Gruppe „Balkis“ aus Wittens polnischer Partnerstadt Tczew, darunter einen gemeinsamen Tanz mit ihren Tanz-Freundinnen vom TuRa Rüdinghausen.

Bauchtänze entführten in den Orient

Tanz ist auch beim Bauchtanz nicht gleich Tanz – gleich mehrere Richtungen vom Schleiertanz und Bollywood über Trommelsolo bis zum Stocktanz kamen an dem Abend zur Aufführung. Dass die Tänze dem ausschließlich weiblichen Publikum gefiel, konnte von dem lauten, anhaltenden Beifall nach jedem Tanz abgelesen werden. Ein Basar für Bauchtanzbekleidung und ein leckeres Angebot an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl rundeten den Abend zusätzlich ab.

Französische Kfz-Azubis zu Gast

Internationale Begegnungen fördern das Verständnis zwischen Ländern und stärken die berufliche Qualifikation. Drei französische Auszubildende aus dem Kfz-Bereich nahmen am Erasmus-Austauschprogramm teil und waren zwei Wochen zu Gast am Berufskolleg Witten. Sie besuchen normalerweise eine Schule in Montreuil Bellay bei Nantes und durchlaufen dort ebenfalls eine duale Ausbildung. In Deutschland verbrachten sie einen Teil ihrer Zeit in Betrieben und einen Teil im Unterricht am Be-

Drei Trainingsangebote in der Woche

Die Bauchtanz-Abteilung des TuRa Rüdinghausen umfasst insgesamt 30 Aktive, die ihre Tänze wiederum in vier Gruppen mit sehr viel Freude und Herzblut einstudieren. Einige der Mitwirkenden treten auch außerhalb des Bauchtanzfestes auf Geburtstagsfeiern, der Wittener Sportlehre und ab und zu auch mal in der Partnerstadt Tczew auf und nehmen gemeinsam an Workshops teil. Die Trainingsangebote bei der TuRa finden montags bis mittwochs abends statt. Um die Kleidung zu finanzieren, steuert jede Tänzerin monatlich einen Euro bei. Tänzerin „Siggie“ (67) ist seit 25 Jahren beim Bauchtanz. Bei ihr fing alles mit einem VHS-Kurs an: „Mein Mann wollte nicht tanzen, also schaute ich nach einem passenden VHS-Kurs. Montags war Bauchtanz... und was daraus wurde, sieht man ja.“ Sie fühlt sich von der Art, wie ihre Trainerin Sabine die Tänzerinnen motiviert, besonders angesprochen. dx



Das 27. Bauchtanzfest der TuRa Rüdinghausen war ein voller Erfolg. Fotos: dx

rufskolleg. An drei Tagen sammelten sie Praxiserfahrungen in Wittener Unternehmen. Die Betriebe berichteten, dass die französischen Jugendlichen sehr motiviert waren und sich schnell in die Abläufe einfügten. An zwei weiteren Tagen besuchten die Gäste den Unterricht der Mittelstufe am Berufskolleg Witten und lernten die theoretischen Grundlagen sowie die Unterschiede zwischen den deutschen und französischen Bildungssystemen kennen.

Bahn: Sicherheit am S-Bahnhof Annen deutlich erhöht

Mit Zäunen und Schildern wird die Bahn nun doch die Sicherheit am S-Bahnhof Annen-Nord erhöhen. Das haben SPD-Ratscherr Holger Jüngst und der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath durch einen gemeinsamen Brief an die Bahnmanagerin Dorothee Wasel in Erfahrung gebracht. Sie hatten darin deutlich ihre Kritik an der Haltung der Bahn zum Ausdruck gebracht. Dabei bezogen sie sich auf einen Wittener Pressebe-

richt, laut dem der Bahn-Sprecher auch nach dem schweren Unfall eines Fußgängers auf dem Bahnübergang zu Weihnachten keinen neuen Handlungsbedarf erkennen konnte. Der verunglückte junge Mann hatte den Bahnübergang trotz der geschlossenen Schranke überquert – und glücklicherweise überlebt. In der Vergangenheit hatte sich dort jedoch auch schon ein tödlicher Unfall ereignet.

„Schlecht gesicherte Verkehrsanlage“

„Wir sind uns sicher, dass jedes andere Unternehmen für eine dermaßen schlecht gesicherte Verkehrsanlage keine Betriebserlaubnis erhalten würde“, hatten die beiden SPD-Politiker in dem Schreiben betont. Gleichzeitig hatten sie das Unternehmen gebeten, seine Haltung zu überdenken und angeboten, bei einem gemeinsamen Ortstermin Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Gut einen Monat später hat Dorothee Wasel den beiden Sozialdemokraten nun ihre Antwort geschickt. „Wir waren bereits tätig und haben uns mit Vertretern der DB Sicherheit und DB Fahrweg vor Ort ein Bild gemacht und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vereinbart“, erklärt die Managerin in ihrem Schreiben. Überrascht ist der Annener Holger Jüngst davon nicht: „Ich hatte nach Absenden unseres Briefes am Bahnübergang und am Bahnsteig schon Aktivitäten beobachtet, die in diese Richtung deuteten. Wenn die angekündigten Maßnahmen helfen, freut mich das sehr.“



Klöppel-Ausstellung zeigt Spitze



Brunhild Pohl und Annemarie Weitkamp mit Element Feuer

Nicht mehr viel Platz in der heutigen digitalen Welt finden alte Handarbeitstechniken wie das Klöppeln. Zu den wenigen, die dieses Kunsthandwerk noch beherrschen, gehört Brunhild Pohl. Die Dortmunderin bekam das Klöppeln schon von ihrer Mutter in die Wiege gelegt. Sie bewahrt ihr Wissen und Können nicht nur, sondern entwickelt es auch weiter. Noch bis zum 13. April sind ihre Exponate in der Annener Erlöserkirche an der Westfeldstraße 81 jeweils freitags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr zu sehen. Nach dem Gottesdienst am 13. April um 9.30 Uhr findet eine Klöppel-Vorführung durch die Künstlerin statt.

Aus Fransen wurde Kunst

Beim Klöppeln werden Fäden um kleine Holzklöppel gewickelt und miteinander verknüpft. Auf die Idee kamen die Menschen im 16. Jahrhundert. Damals wurde geschnittener und nicht gesäumter Leinestoffe auf der Haut getragen, der natürlich schnell ausfranste. Um dem entgegenzuwirken, verknötete man kurzerhand die Fäden. Doch schon bald fügten die Menschen auch schon mal zusätzliche Fäden ein und erstellten damit aus den schmucklosen Fransen hübsche Musterknoten. Nach und nach entwickelten sich so schmückende Spitzen, die gerne so getragen wurden, dass sie aus der normalen Kleidung herausstachen. Hauptmerkmale der Spitze ist das Spiel mit Licht und Schatten in einem transparenten Gewebe. Dazu gehörte ein Untergrund wie Stoff oder bloße Haut, der die Spitze noch mehr zur Wirkung bringt. Ein Modeboom begann – zuerst in den Regionen Flandern und Nordfrankreich, dann verbreitete sich die Idee schnell in ganz Europa, in Deutschland z. B. im Erzgebirge, der Schwäbischen Alb und Schleswig-Holstein.

Geklöppeltes Leinen wurde teuer bezahlt

Spitze wurde in der Herrenmode in Form von Kragen und Armaufschlägen und in der Damenmode als wertvolle Stolen und Dreiecks-

tücher verwendet. Der Preis für Spitze lag damals sogar höher als für Gold oder Edelsteine, sodass sich nur sehr reiche Leute überhaupt diesen Stoff leisten konnten. Die höchste Zeit erreichte das Klöppeln im 17. und 18. Jahrhundert und wurde dadurch sogar zum Teil der europäischen Kulturgeschichte. An Bedeutung verlor sie erst, als Spitze auch maschinell hergestellt werden konnte – vielleicht hatten sich aber auch die Motive überlebt.

Heute kann das weiße Leinengarn damaliger Zeit gar nicht mehr so dünn hergestellt werden, weil es den entsprechenden Flachs nicht mehr gibt. Zudem, so Brunhild Pohl, gibt es auch nicht mehr die Menschen, die so fein klöppeln können und die Ruhe und Geduld dafür haben. Das Wissen um die Herstellung und das handwerkliche Können sei, so die Dortmunder Künstlerin, jedoch nie verloren gegangen.

Neue Formen und Motive der alten Kunst

Sie selbst erhielt vor vielen Jahren in Schwerte durch Frau Prof. Immenroth und der Künstlerin Frau Saupe das Angebot, das Klöppeln auf der Grundlage von Eigenentwürfen zu erlernen. „Man muss nicht ständig immer alte Sachen nachmachen“, so ihre Devise. Die Spitzen, die die Künstlerin in der Annener Erlöserkirche ausstellt, haben auch nicht viel mit der historischen Spitze gemeinsam. Ihre Ausstellungsstücke wirken vor allem auch durch ihre Struktur und ihre Farbe. Zu sehen ist u. a. ihre Darstellung der fünf Elemente der chinesischen Lehre Feng Shui. „Die aufwändige Arbeit mit oft hunderten von Klöppeln und schwierigen Gesetzmäßigkeiten könnte niemand bezahlen. Heute klöppeln wir hobbymäßig und vergessen darüber oft die Zeit um uns herum.“ dx

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln

Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

Sonnenbrille

in Ihrer Sehstärke

Neue Sonnenbrille schon für 48,-*

In Gleitsichtausführung schon für 99,-*

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

* Komplettangebot: Fassung aus unserem Aktions-sortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ±4 dpt., cyl. +2 dpt.; Gleitsichtgläser Add. 3,0, UV-Schutz, Tönung 85% in Grau, Graugrün od. Braun.

Angebot gültig bis: 30.04.2025

„Lernzeit“ im Marienviertel immer donnerstags



Immer donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr können Grundschul Kinder zusammen mit ihren Eltern lernen und dabei ihre Deutschkenntnisse verbessern. Foto: Dix

Bereits seit Ende November bietet die Caritas im Marienviertel jeweils donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr das Angebot „Lernzeit – Eltern lernen mit Kindern“. Die Resonanz ist groß. „Hier im FOKUS an der Hauptstraße 81 haben die Kinder Gelegenheit, zusammen mit ihren Eltern zu lernen, ihr Wissen gemeinsam aufzubauen und gegenseitig, vor allem zu Hause, weiterzugeben“, erklärt Rim Allabdallah, Dreh- und Angelpunkt der Lernzeit. Das Angebot ist kostenlos und offen für Kinder der 1. bis 4. Klasse der Crengeldanz-, Bredder- und Gerichtsschule. Genutzt wird es fast ausschließlich von

ausländischen Familien. „Viele der Kinder brauchen Unterstützung, weil sie oft keinen Kindergarten- und später OGS-Platz bekommen haben und deshalb, wie oft auch ihre Eltern, kaum Deutsch sprechen“, so Rim Allabdallah, die selber Lehrerin ist. Sie hatte auch die Idee, nachdem sie im Marienviertel immer wieder erfahren musste, dass noch große Lücken in der Kommunikation zwischen Arabern, Afghanen und Türken klaffen. Gemeinsam mit Miriam Venn von der Integrationsagentur der Caritas entwickelte sie deshalb die „Lernzeit“. „Bis jetzt haben sich 13 Kinder angemeldet, durchschnittlich besuchen uns zehn Kinder von der

ersten bis zur vierten Klasse der Grundschule. Wir helfen bei allen Grundschulfächern, am meisten in Deutsch und Mathematik.“ Zehn Freiwillige aus unterschiedlichen Berufen, wie ein Lehrer, Studenten und sogar eine Friseurmeisterin unterstützen die Aktion. „Es ist erstaunlich, wie viele Mütter gerne zu uns kommen und die Gelegenheit nutzen, Deutsch zu lernen, neues Wissen aufzubauen und ihre Kinder zu Hause bei den Hausaufgaben zu unterstützen“, freut sich auch Petra Rosiak (67), ehemalige Lehrerin am Berufskolleg. dx

Neubau Otto-Schott-Gesamtschule: Sieger steht fest



v.l.: Stadtbaurat Stefan Rommelfanger, Prof. Hartmut Welters, Schuldezernentin Ann Kathrin Frede, Bürgermeister Lars König, Schulleiter Dr. Andreas Stephan, Architekt und Wettbewerbssieger Oliver Braun (a+r Architekten, Stuttgart). Foto: Stadt Witten, Eike Zengerle

Im November 2024 ist für den Neubau der Otto-Schott-Gesamtschule ein Architekturwettbewerb gestartet. Aktuell hat die OSG seit dem Schuljahr 2022/23 ihren Übergangstandort im Gebäude der ehemaligen Overbergschule/Rhienscher Berg. Insgesamt gab es 131 Bewerbungen, aus denen die Stadt Witten die Wettbewerbsteilnehmer auswählen konnte. Der Siegerentwurf steht fest! Schulleiter Dr. Andreas Stephan führt zum Thema Neubau aus: „Eine moderne Schule braucht Lern-Landschaften. Sie muss Raum – auch architektonisch – für unterschiedliche Anforderungen geben.“ Vorbei sind die Zeiten, als Klassenräume an langen Fluren aufgereiht waren. Dr. Stephan: „Ein Schulneubau ist unheimlich komplex. Deshalb ist es toll, dass auch die Wünsche der Kinder – die wollten eine ‚Schule zum Leben‘- eingeflossen sind.“ Architekt Oliver Braun vom Wettbe-

werbssieger a+r Architekten (Stuttgart) beschreibt es so: „Eine Schule braucht immer ein Herz, wo sich die Kinder treffen. Zusammen mit den drei Lernhäusern ist innere und äußere Aufenthaltsqualität enorm wichtig in einer Ganztagschule.“ Und diese Schule freut sich schon heute auf ihre Zukunft, ebenso wie Schuldezernentin Ann Kathrin Frede: „Ich habe bei Ihnen eine ganz große Leidenschaft gesehen, diese Schule zu gestalten. Das wird eine tolle Sache!“

Architekturwettbewerb abgeschlossen: Wie geht es weiter? Das Sach- und Fachpreisgericht kam anhand einer Bewertungsmatrix zu der Juryentscheidung, welcher Entwurf welchen Platz belegt. Mit den ausgewählten Entwürfen können nun alle notwendigen Vorbereitungen für die Neubaumaßnahme beginnen: Bevor die erste Schüppe Erde frühestens Anfang 2028 bewegt wird, werden Fragen der Kosten- und Finanzierung intensiv erörtert, denn die Zahlen der Wirtschaftlichkeitsberechnung (2022) müssen nach Krisen und Baupreissteigerungen neu kalkuliert werden. Dann braucht es im Sommer 2025 einen Grundsatzbeschluss des Stadtrats zum weiteren Vorgehen. Im Anschluss daran wird die Planung weitergeführt, bis dann im 3. Quartal 2026 ein politischer Baubeschluss gefasst werden könnte. Danach ginge es in die Vergabe (Dezember 2026). Das Jahr 2027 würde für den Abriss des Bestandsgebäudes (2. Hälfte 2027) gebraucht. Die Fertigstellung der neuen Schule ist für 2030 geplant. Eine Machbarkeitsstudie in 2022 blickte auf den Standort der Otto-Schott-Realschule mitsamt Viehmarkt-Sporthalle(n). Ergebnis: Ein Abriss des bestehenden Schulgebäudes und ein Neubau am Standort sind die wirtschaftlichste Option. Mit dem Schulbau- und -sanierungsprogramm 2022-2032 hatte der Rat die Weichen für den Beschluss zum Neubau der Gesamtschule gestellt. 2024 lief im Hintergrund alles Notwendige für den Architekturwettbewerb: für Wittens dritte Gesamtschule, die als vierzügige Schule in einem Neubau die Bildungslandschaft in Witten bereichern soll. Quelle: lk



Robin und Carmen Bickel. Fotos: JN

Interesse ist groß Homecare – die Alltagshelfer neu in Witten

Carmen und Robin Bickel feierten kürzlich ihre Eröffnung von „Homecare – die Alltagshelfer“ in der Theodor-Heuss-Straße 2 in Witten. Besonders wichtig ist ihnen dabei, sich mehr Zeit für pflegebedürftige Menschen zu nehmen und diesen mit mehr Empathie zu begegnen. „Wir möchten mit unserer Arbeit begeistern“, betont Carmen Bickel auf ihrer Eröffnungsfeier. Hier wurde dem Team, Freunden und Familie sowie Kooperationspartnern das Konzept von Homecare noch einmal näher gebracht. Dafür waren extra Jan Keiter und Anne Tewens aus der Zentrale von Homecare angereist. Bei einem leckeren Buffett kamen so alle gut ins Gespräch und konnten sich über die vielfältigen Möglichkeiten von Homecare – die Alltagshelfer austauschen.

Image wünscht viel Erfolg!



Expertenrat

Sonja Noster, Pflegeexpertin für Stoma, Kontinenz und Wunde, ist im Rahmen des Jahreskongresses in den Expertenrat der Deutschen Kontinenz Gesellschaft berufen worden. Sie löst Angelika Sonnenberg aus dem St. Elisabeth-Krankenhaus Köln ab. Der Expertenrat berät den Vorstand in Fachfragen und steht für Kommunikations- und Weiterbildungsaufgaben zur Verfügung. Die ehrenamtlich arbeitenden Experten repräsentieren dabei alle relevanten Berufsgruppen und Fachdisziplinen, die sich mit Kontinenz beschäftigen. Sonja Noster ist als Kontinenzexpertin im Evangelischen Verbund Augusta Ruhr, zu dem auch die Häuser der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel und das EvK Witten zählen, standortübergreifend tätig.

Persönlich und Digital mit

Eine individuelle Beratung steht bei uns im Vordergrund.

Kostenlose Lieferung

Sie können das Haus nicht verlassen oder benötigen Medikamente am Arbeitsplatz? Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice für Witten.

Fischbach Taler

Sammeln Sie unsere Fischbach Taler und lösen diese direkt bei uns oder unseren Partnern ein.

Apotheke am boni

Schlichthofstr. 27, 58455 Witten

0 23 02 / 20 20 317

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de

Ihre Apotheke im Herzen von Witten

E-Rezept ganz einfach vorbestellen

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Engel im Alltag

Unsere sozialen Dienstleistungen

- Rettungsdienst
- Hausnotruf
- Mobile Soziale Dienste
- Erste Hilfe
- Psychosoziale Notfallversorgung

Wir helfen hier und jetzt und hören zu:
Frau Baumann Tel. 02302 / 910 88 333
Wullener Feld 9 | 58454 Witten

Hausnotruf und mobiler Notruf durch den ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

- Reiki & Pendeln
- Seelenbalsam (Persönlichkeitsarbeit)
- Resilienz & Stressmanagement, Waldbaden, Meditation, Räucher-work-shop's
- Kakaozeremonien - Entspannung & Herzraumöffnung

relax & powerful - mind retreat 2025
Sa. 10.05. & So. 11.5.2025 von je 11 bis 16 Uhr

www.wood-power-by-katja-gesundheitspraevention-seelenbalsam.de
Katja Lente
- Pottthofstr. 30 - 58455 Witten - 01525/6231974

Logopädie & Stimme
Silvia Grünitz

Frohe Ostern!

- logopädische Therapie
- Individuelles Stimmcoaching (Einzel / Gruppen)

Bodenborn 68 · 58452 Witten
Telefon 02302 1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

www.image-witten.de
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Chelonia
Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein

02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH
Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de



World Voice Day 2025

„Empower Your Voice!“

28.4.25
18 bis 19.30 Uhr

Als Instrument des Jahres 2025 ist sie nicht nur vielseitig, sondern auch macht- und wirkungsvoll – wir sprechen von der menschlichen Stimme. Daher ist es besonders passend, dass das Motto des diesjährigen internationalen World Voice Day lautet: „Empower Your Voice!“, was bedeutet: „Stärke Deine Stimme!“.

Der World Voice Day wird seit 1999 von Fachleuten verschiedener Berufe rund um den Erdball zelebriert. Das gemeinsame Ziel aller teilnehmenden Sparten ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung der menschlichen Stimme zu sensibilisieren. Auch die Praxis „Logopädie & Stimme“ in Witten-Bommern widmet diesem Feiertag einen speziellen Themenabend am 28.4.2025.

Da es in unserer oft schnelllebigen Zeit nicht immer einfach ist, achtsam mit sich selber umzugehen, bietet Ihnen Stimmtrainerin Silvia Grünitz-Osthaus pragmatische Übungsbeispiele, um ihre kraftvolle Stimme im Alltag zur Wirkung zu bringen. Das fängt schon an beim täglichen ausgiebigen Gebrauch ihrer Kaumuskeln, denn die sind gleichermaßen auch wichtige Sprechmuskeln.

Mit kleinen Häppchen und Getränken können Interessierte direkt vor Ort üben und erhalten nebenbei noch einige andere nützliche Informationen zum Zusammenhang von kraftvoller Stimme und Essen und Trinken.

Interessierte sind eingeladen zu dem kostenlosen Themenabend am Montag, 28. April 2025, von 18 bis 19.30 Uhr in die Praxis „Logopädie & Stimme“ von Silvia Grünitz-Osthaus
Bodenborn 68
58452 Witten-Bommern
Tel.: 02302-1782747

7 gute Gründe für Hörsysteme vom Hörakustiker

Hörsysteme zählen zum unentbehrlichen Alltagsbegleiter bei Gesprächen im großen wie im kleinen Kreis, im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Die vielseitigen Hörassistenten werden individuell vom Hörakustiker angepasst und sorgen für bestmögliches Hören und Verstehen. Darüber hinaus fördern sie nachhaltig das persönliche Wohlbefinden, das seelische Gleichgewicht und die geistige Fitness. Denn nur wer gut hört, kann mitten im Leben stehen.



Hörsysteme können für mehr Lebensfreude im Alter sorgen und haben positive Auswirkungen auf soziale Kontakte. Foto: panthermedia

Über drei Millionen Menschen in Deutschland nutzen moderne Hörgeräte. Die Fördergemeinschaft Gutes Hören nennt sieben wichtige Fakten zu Hörsystemen und den verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit dem eigenen Hörsinn:

- 1. Wer gut hört, kann besser kommunizieren:** Kommunikation bedeutet Sprechen, Hören und Verstehen. Bei Kleinkindern ist das funktionierende Gehör Voraussetzung für den Spracherwerb, im späteren Leben ist es dafür verantwortlich, dass wir differenziert hören und alle Bedeutungen und Zwischentöne in der menschlichen Kommunikation aufnehmen, verstehen und deuten können.
- 2. Wer gut hört, hat eine positive Lebenseinstellung:** Zufriedenheit und Optimismus hängen eng damit zusammen, wie sich der einzelne in seiner persönlichen Umgebung zurechtfindet. Gutes Hören spielt dabei eine entscheidende Rolle, denn es verleiht Sicherheit und Souveränität im Umgang mit anderen Menschen, sodass irritierende und störende Missverständnisse gar nicht erst entstehen können.
- 3. Wer gut hört, hat weniger Stress:** Ein intaktes Gehör erleichtert die alltäglichen Gesprächssituationen, die durch Nebengeräusche und laute Umgebungen häufig beeinträchtigt sind. Wer vieles nicht oder falsch versteht, muss ständig nachfragen, wird unsicher und gerät in stressige Situationen, die dauerhaft dem Wohlbefinden und der Gesundheit schaden.

Witten HÖRT
Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisiertes Hörerätiefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ 398 65 88
☎ 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

- 4. Wer gut hört, kann selbstsicher auftreten:** Anerkennung und Akzeptanz hängen eng mit dem persönlichen Auftreten und der Wirkung auf die Mitmenschen zusammen. Das funktionierende Gehör gibt die notwendige Sicherheit für die Orientierung und die erfolgreiche Teilnahme an Unterhaltungen und stärkt damit das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein.
- 5. Wer gut hört, ist erfolgreicher:** Berufs- und Privatleben sind heute mehr denn je von Kommunikation geprägt. Für die berufliche Entwicklung und die Karriere ist ein intakter Hörsinn daher ein unbedingtes Muss. Auch die privaten und familiären Beziehungen leben von einwandfreiem Hören und Zuhören, von eindeutigem Verstehen und Verständnis.
- 6. Wer gut hört, findet immer die richtige Orientierung:** Einen sehr großen Teil der menschlichen Orientierungsfähigkeit leitet der Hörsinn durch das räumliche Hören. Die Ohren übernehmen unter schwierigen Sichtverhältnissen oder im Dunkeln sogar die gesamte Orientierung.
- 7. Wer gut hört, ist leistungsfähig:** Die Ohren sind rund um die Uhr aktiv und überwachen viele wichtige Bereiche des Lebens, ohne dass dieses bewusst gesteuert werden muss. Nimm die Hörfähigkeit ab, funktioniert das Erkennen von Gefahren, die Orientierung oder das Filtern von Sprache in Lärm nicht mehr automatisch. Das Fokussieren auf Gesprächspartner oder bestimmte Schallquellen fordert Aufmerksamkeit und Energie. *Quelle: FGH*

HOME INSTEAD – IHR PFLEGEPARTNER VOR ORT
BETREUUNG – GRUNDPFLEGE – UNTERSTÜTZUNG ZUHAUSE



Wir sind für Sie da – damit Sie selbstbestimmt zuhause leben können. Von der Grundpflege über die Betreuung bis hin zur Unterstützung im Haushalt – wir schaffen Lösungen nach Ihren Wünschen.

Unsere Mitarbeiter nehmen sich die Zeit, die Sie benötigen – EINFACH PERSÖNLICHER

Kostenlose Beratung unter:

MD-Prüfung: **Note 1,0**
01/2024

Tel.: 02302 2056550
Home Instead Witten-Herdecke
www.homeinstead.de/
witten-herdecke



H | J
HÖRTECHNIK JAKOBS

- ▶ Hörgeräte
- ▶ Tinnitusberatung
- ▶ Gehörschutz
- ▶ Hausbesuche

Kontakt:
Bahnhofstr. 57, 58452 Witten
Tel.: 02302-1 79 90 18
E-Mail: kontakt@hörtechnik-jakobs.de

...AUS LIEBE ZUM HANDWERK

und vieles mehr...



Nierensteine: Moderne Steintherapie zwischen Badewanne und Laser

IMAGE-Gespräch mit Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann

Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann ist Chefarzt der Urologie am EvK Witten und Inhaber einer Professur für Urogeriatrie an der Universität Witten/Herdecke.

Die Urologie ist die medizinische Lehre von den Harnorganen Niere, Harnleiter, Blase und Harnröhre und der männlichen Geschlechtsorgane einschließlich ihrer Anhangsdrüsen und Fortpflanzungsfunktion.

Zum Versorgungsspektrum der Klinik für Urologie am Ev. Krankenhaus Witten gehören operative und konservative Verfahren zur Behandlung von Nieren- und Harnsteinen, Inkontinenz oder Tumorerkrankungen des Harntraktes sowie der männlichen Geschlechtsorgane.

Prof. Dr. Andreas Wiedemann erklärt die moderne Steintherapie bei Nierensteinen.

Foto: EvK Witten

IMAGE: Schon die alten ägyptischen Mumien hatten Blasensteine. Wie kommt es dazu und wie hat man die historisch behandelt?

WIEDEMANN: Blasensteine sind keine eigentlichen Harnsteine wie wir sie heute kennen. Sie entstehen bei einem Abflusshindernis (beispielsweise durch eine vergrößerte Prostata) gerne auch dann, wenn sich eine Infektion zugesellt. Martin Luther hatte übrigens Blasensteine, Johann Sebastian Bach auch – diese mussten offen operativ mit Schnitt entfernt werden. In Zeiten ohne moderne Anästhesieverfahren möchte man sich diese „Operation“ gar nicht vorstellen.

IMAGE: Wie kommt es überhaupt zu Nierensteinen?

WIEDEMANN: Nierensteine entstehen in einem sauren Urinmilieu. Dieses ist Folge unserer westlichen Wohlstandsernährung. Viel Protein, wenig pflanzliche Nahrungsmittel. Salopp könnte man einfach sagen, dass Vegetarier eher keine Nierensteine bilden, während es bei „Grillfreunden“ häufiger zu Harnsteinen kommt.

Im veränderten Urinmilieu entstehen Kristalle, die dann typischerweise in den Nierenkelchen zu kleinen Steinen „zusammenkleben“. Solch ein Nierenstein kann jahrelang unentdeckt bleiben, bis er dann plötzlich mit dem Harnfluss über das Nierenbecken in den Harnleiter schwimmt. Er verstopft die kleine Röhre zwischen Niere und Blase und es kommt zu den gefürchteten Koliken.

IMAGE: Ist es so, dass viele Frauen sagen eine Kolik sei schlimmer als eine Geburt?

WIEDEMANN: Und ob. Eine Nierenkolik kann mit leichten Schmerzen, aber auch maximalem Schmerz verbunden sein. Manchmal trifft man Patienten auf der Feuerwehrliege antransportiert an, die sich vor Schmerzen wälzen und nur noch wimmern. Dann ist eine effiziente Schmerztherapie das Gebot der Stunde. Wir verwenden meist Morphinderivate – also schon starke Schmerzmittel.

IMAGE: Und wie wird dann weiter vorgegangen?

WIEDEMANN: Nachdem der Patient mit Medikamenten schmerzfrei gemacht wurde, wird Ultraschall und zumeist ein Röntgenbild angefertigt. Dieses gibt Auskunft über die Steinlage und die Steingröße. Als Faustregel gilt, dass Steine über 3 mm Durchmesser insbesondere dann, wenn sie noch im oberen Harnleiter stecken, nicht abgangsfähig sind. Sie müssen in diesem Fall instrumentell operativ entfernt werden.

IMAGE: Ist das die sogenannte „Badewannen-Methode“, von der Sie sprachen?

WIEDEMANN: Nein, hier wird in Narkose mit dünnen Instrumenten über die Blase in den Harnleiter vorgespiegelt und ein solcher Stein mit einer Laserfaser zerkrümelt oder aber mit einem Fangkörbchen oder einer Fasszange komplett entfernt.

Der Harnleiter wird – damit er nicht anschwillt – über eine Woche mit einem dünnen Silikonschlauch geschient (sog. „Harnleiterschiene“). Die Badewannenmethode ist eine kontaktfreie Zertrümmerung von Steinen im Körper. Hierbei werden Stoßwellen über ein Wasserkissen in den Körper eingeleitet, die ihr Energiemaximum in dem vorher georteten Stein entfalten und ihn zersprengen. Diese Methode kommt in aller Regel nur für Nierensteine und solche, die eine gewisse Mindestgröße haben, in Betracht.

„Badewanne“ wurden die ersten Steinertrümmerer der Firma Dornier genannt. Hierbei wurde der Patient in einer Art „Liege“ in einem Wassertank abgesenkt, um ein berührungsfreies Einleiten der Stoßwellen in den Körper zu ermöglichen. Dies war in den 80er Jahren Stand der Technik – heute werden die Stoßwellen über ein Wasserkissen, das mit Ultraschallgel eingerieben an den Körper kommt, eingeleitet.

IMAGE: Gibt es auch Steine, die nicht entfernt werden können?

WIEDEMANN: Im Prinzip kann jeder Stein im Harntrakt entfernt werden. Wir haben die Harnleiterspiegelung zur Verfügung, die Steinertrümmerung, können aber auch große Nierensteine von außen mit einer Optik in der Niere erreichen oder (selten) offen operativ entfernen. Die Frage ist, ob ein solcher Stein immer behandelt werden muss. Bei hochbetagten und mit vielen Krankheiten behafteten Patienten kann es manchmal sinniger sein, einen Stein, der keine weiteren Probleme macht, einfach dort zu belassen. Dies gilt sicher nicht für infizierte Steine oder aber Steine, die die Nierenfunktion beeinträchtigen. Hier kann es nicht schaden, etwa bei einer urologischen Vorsorgeuntersuchung oder beim Hausarzt einmal einen Nierenultraschall machen zu lassen, um evtl. Risiken zu entdecken.

IMAGE: Was kann man denn nach einer Steinbehandlung vorbeugend tun?

WIEDEMANN: Früher hat man Patienten eine drastische Diät verordnet, bei Steinen, die calciumhaltig waren beispielsweise Käse, Milchprodukte, bei oxalathaltigen Steinen Tomaten, Gemüse, Spinat verboten.

Heute weiß man, dass die Schäden im Stoffwechsel beispielsweise im Hinblick auf den Knochenaufbau eher größer sind als der Nutzen. Eine solche Diät wird heute nur dann vorgenommen, wenn es sich um Patienten handelt, die kurze Zeit hintereinander mehrere Steine bilden und bei denen die Steinart bekannt ist, um eine gezielte Stoffwechselberatung und -abklärung vornehmen zu können.

Ganz wichtig ist, das Trinken von reichlich Flüssigkeit über den Tag verteilt. Insbesondere dann, wenn vermehrt geschwitzt wird, ist es wichtig, den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, denn Steine entstehen immer nur im konzentrierten „dunklen“ Urin.

Vielen Dank für das Gespräch!

anja

Veranstaltungen im APRIL & MAI

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

03. April 2025 | 17 Uhr

Medizin konkret: Kraftlos, aber nicht chancenlos – Mehr Lebensqualität im Alter

Dr. Maria Marques

09. April 2025 | 17 Uhr

Medizin konkret: Pflegebedürftig nach dem Krankenhausaufenthalt

Bettina Luka

21. Mai 2025 | 17 Uhr



Mehr Infos unter
www.evk-witten.de



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27
58455 Witten

02302.175-0

**Ev. Krankenhaus
Witten**
Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
 durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen,
 Küchenmontagen; Außenaufzüge und
 Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport;
 Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
 Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
 info@umzuege-klein.de
 www.umzuege-klein.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebeistr. 19 · 58453 Witten
 Tel. (02302) 2781177
 me-sicherheit.de

Lanwehr
 MINERALÖL

HEIZÖL

WITTEN 91 42 50
 02302-

80er Party

Diesen Monat heißt es am letzten Samstag wieder...

„Break the silence!“
 Die Musik der 80er ist nie aus der Mode gekommen. So ist diese Party ein Muss für alle Liebhaber dieses Jahrzehnts. Mainfloor: DJ Alexx Botox mit den Hits der 80er. Auf dem zweiten Floor toben wird abwechslungsreiches Programm geboten. Diesmal: DJ Carsten mit Gothic und Synthie Pop. Informationen gibt es werktags von 10 - 17 Uhr im Infobüro der WERK°STADT und unter der 02302 94894-0 oder kontakt@werk-stadt.com.

Samstag, 26.4.
 WERK°STADT

Mannesmannstr. 6
 58455 Witten
 Start: 22 Uhr
 Ende: 4 Uhr

Tanz in den Mai

Auch in diesem Jahr lassen wir es auf der wohl größten Party Wittens richtig krachen: Wir öffnen alle Türen für euch und feiern auf 3 Floors. Freut euch auf ein buntes Musikprogramm von Charts und Hits der letzten Jahre über Musik der 80er und 90er Jahre bis hin zu Fox und Schlager. Auflegen werden DJs A-Eighty 1, DJ RaRe und DJ JeSchu. Los geht's um 21 Uhr. Tickets gibt es im VVK für 8 € oder an der AK für 10 €. Informationen gibt es werktags von 10-17 Uhr im WERK°STADT Infobüro, unter 02302 94894-0 oder unter kontakt@werk-stadt.com.



Mittwoch, 30.4.
 WERK°STADT

Mannesmannstr. 6
 58455 Witten
 Start: 21 Uhr
 Ende: 4 Uhr

11.5.2025
 Saalbau Witten

Melodien zum Muttertag

Der Wittener Männerchor lädt herzlich zum Muttertags Konzert ein. Unter der Leitung von Stefan Lex präsentieren die Sänger im Wittener Saalbau ein vielseitiges Programm, das für emotionale und stimmungsvolle Momente sorgen wird, die nicht nur die Herzen der Mütter höherschlagen lässt.

Das Programm wird vor allem unterhaltsam werden, verspricht der Chor. Unterhaltung und Freude an der Musik sollen an diesem Nachmittag ganz im Mittelpunkt stehen. Wer schon einmal ein Konzert des Wittener Männerchores besucht hat, der weiß, vor Langeweile und trocken vorge-

tragen Liedern muss sich hier niemand fürchten. Ein besonderes Highlight ist die Mezzosopranistin Laura Violetta Lex. Die 1996 in Witten geborene Sängerin entdeckte neben dem Musical-, und dem Popgesang kurz vor dem Abitur auch ihre Leidenschaft für die Klassik. Nach frühen Bühnenerfahrungen am Theater Hagen absolvierte sie ein Gesangsstudium an der Musikhochschule Frankfurt am Main bei Professor Thomas Heyer, das sie 2020 erfolgreich abschloss. Begleitet wird der Chor auch bei diesem Konzert von der Pianistin Sigrid Althoff, die diesmal zusätzlich noch eine Instrumental-Com-

bo zusammengestellt hat. Die Lyra wirbt für ihr Konzert: Wie wäre es einmal, statt Kaffee und Kuchen mit einem Konzertbesuch als wunderbare Möglichkeit, den Müttern an ihrem Ehrentag eine besondere Freude zu bereiten und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben? Wann und wo?
 11. Mai 2025, 16.30 Uhr, Saalbau Witten, Theatersaal. Tickets: Erhältlich für 23 EUR (inkl. VVK-Gebühr) an der Kasse und im Ticketshop des Saalbaus Witten sowie bei allen CTS-Vorverkaufsstellen (zzgl. Vorverkaufsgebühr) sowie bei den Sängern.

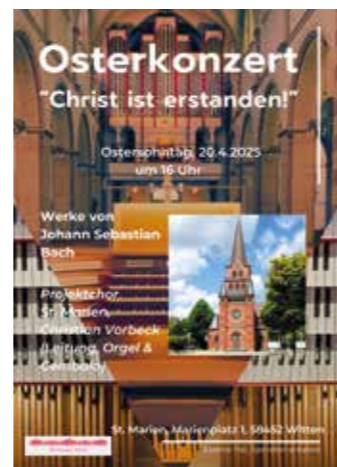


Foto: Christian Vorbeck

„Christ ist erstanden!“

Am Ostersonntag, den 20. April, findet um 16 Uhr in der Marienkirche zu Witten das diesjährige Osterkonzert für Chor und Orgel statt. Unter dem Motto „Christ ist erstanden!“ werden der Projektchor St. Marien sowie Marienkantor Christian Vorbeck an der großen Marienorgel ein abwechslungsreiches musikalisches Programm darbieten. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach zu dessen 340. Geburts- und 275. Todesjahr. Dabei werden die Beteiligten um den Konzertspieltisch im vorderen Kirchenschiff musizieren. So können alle Interessierten die Interpreten nicht nur hören, sondern deren gemeinsames Musizieren auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen. Herzliche Einladung an alle, die das Osterkonzert 2025 „Christ ist erstanden!“ miterleben möchten! Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Kontakte und Kanäle: www.marienorgel-witten.de, Youtube: #marienorgelwitten.

4-Tages-Event der Extraklasse Konzerte, Kunsthandwerk und Familienspaß

Vom 29. Mai bis 1. Juni lädt Ruhrpott Wine&Dine aus Witten-Bommern in die WERK°STADT in der Mannesmannstraße 6 zu einem großen Event-Programm ein. Indoor- und Outdoor-Erlebnisse werden geboten. Musik, kulinarische Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und vieles mehr – da ist für die ganze Familie etwas dabei! Auch die kleinen Gäste kommen im Kinderparadies auf ihre Kosten. Hüpfburgen, Mitmach-Aktionen, Sportangebote und vieles mehr sorgen für strahlende Kinderaugen und jede Menge Spaß. Highlight ist das Vatertags-Special am Donnerstag, 29. Mai. Zahlreiche Top-Künstler werden die Besucher mit musikalischen Top-Acts verwöhnen. Und das Beste: DER EINTRITT IST FREI.

Programmablauf:

Donnerstag, 29. Mai, ab 11 Uhr

Diese Künstler sind dabei: Kathy Kelly, Michael Morgan, Michael Fischer, Bella Vista, Andrea Thompson, Andreas Sommer, Andreas Kuhne, Heidi Jahns, Mike van Hyke, Tanja Burghard, Luca Engels, Ewa Thuro, Carsten Jahns, Janina Beck, Duo Marvin, Tommy Berg, Bernd Zillertaler, Josef Hassing, Die Original Wandervogel, DJ Andre, DJ G-Miles (Discobereich) Partymusik.

Freitag, 30. Mai, 14 bis 24 Uhr

14 Uhr: Theater „Petterson zeltet“ (Kinder- und Jugendtheater Witten), 6 bzw. 8 Euro.
 20 Uhr: Bühne Rock-Pop Live mit der Band Rebel Tell... und der Schlager wird gerockt! (18 bzw. 25 Euro).

Samstag, 31. Mai, 14 bis 24 Uhr

14 Uhr: Der Biker und Marlon (Das Supertalent), 12 bzw. 15 Euro.
 20 Uhr: Robbie Williams Experience (Europas beste Tribute Band), 30 bzw. 39 Euro.
 22 Uhr: 80 und 90er Party mit DJ Andre, DJ G-Miles; 8 bzw. 12 Euro.

Sonntag, 1. Juni, 12 bis 19 Uhr

11 Uhr: Theater „Petterson zeltet“ (Kinder- und Jugendtheater Witten), 6 bzw. 8 Euro.
 Familientag – Kinder Flohmarkt
 15 Uhr: Kinderdisco mit Disco Queen Isa Glücklich, 6 bzw. 10 Euro.

An allen Eventtagen:

Hüpfburg, Kunsthandwerk, Walking Acts, Kleinkunst Treff, Aktive Sportinteraktionen KSV Witten.
 Rahmenprogramm: Sport und Spiel mit dem KSV-Witten, Kunsthandwerkermarkt, separates Kinderland mit vielen Attraktionen, Mitmach-Aktionen des Jugend-Treff° sowie vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken. Tickets für alle Veranstaltungen bei Eventim und/oder in der Werkstadt.

MdM-PARTY

Nicht nur von Studenten für Studenten sondern auch für alle junge Wittener, Azubis und Abiturienten. Jedes Frühjahr- und Herbstsemester legen sich die Hochschulüler des Unikat e.V. voll ins Zeug, um mit dieser fetten Party für einen guten Start in das Studienhalbjahr zu sorgen. Früher war dieses Event eine geschlossene Veranstaltung der UWH, aber seit letztem Jahr

Freitag, 11.4.
 WERK°STADT

kannt du auch mit dabei sein! Euch erwarten wie immer besondere Dekorationen, tolle Leute und Spaß auf drei Floors in der ganzen WERK°STADT. Infos gibt es werktags von 10-17 Uhr im WERK°STADT Infobüro, unter 02302 94894-0 oder unter kontakt@werk-stadt.com.

RUHRPOTT
WERK°STADT WITTEN
 Mannesmannstr.6, 58455 Witten

VATERTAGS-SPECIAL-EVENT

29.05.2025 Beginn: 11:00, Ende offen

KATHY KELLY * MICHAEL FISCHER
MICHAEL MORGAN * MIKE VAN HYKE
BELLA VISTA * ANGELIKA-EWA TURO
DIE SCHLÖSSERS * LUCA ENGELS
THOMMY BERG * HEIDI JAHNS * LAURA ANGELA
JANINA BECK * JOSEF HASSING * DUO MARVIN
ANDREAS KUHNE * ZILLERTALER BERND
TANJA BURKHARDT * ANDREAS SOMMER
DIE ORIGINAL WANDERVÖGEL * DJ ANDRE WOLF

RAHMENPROGRAMM:
 Zweite Area: Partymusik mit DJ G-Miles
 Sport und Spiel mit dem KSV-Witten
 Kunsthandwerkermarkt * Separates Kinderland mit vielen Attraktionen
 Mitmach-Aktionen des Jugend-TREFF
 Vielfältige Auswahl an Speisen & Getränken

EINTRITT FREI !!!

boni CENTER
REWE

Frohe Ostern!
 WÜNSCHT IHR BONI CENTER

Alle Angebote online!

boni Center | Tel. 02302 / 910950
 Pferdebachstr. 5-9 | 58455 Witten
www.boni-center.de

KüchenTreff
Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

Modern oder nachhaltig wohnen? Einfach beides!

- **schneller LBS - Modernisierungskredit bis zu 50 000,- € – OHNE Grundbucheintrag**
- **geringe mtl. Rate – einfache Abwicklung**

LBS Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (023 02) 91 46 40

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungssysteme
Bobach & Schaub GmbH & Co. KG
Herbederstr. 58 b, 58455 Witten
© 02302 - 2778449
www.isotec.de/witten



ISOTEC
IMMER BESSER.

VWW plant Lösungen für heiße Sommertage

Noch nicht lange vorbei, aber ganzjährig aktuell: Jedes Jahr zum 22. März, dem Weltwassertag, rückt das Verbund-Wasserwerk (VWW) in den Fokus. Neben der zuverlässigen Produktion von Trinkwasser arbeiten die Mitarbeitenden dort an Lösungen für heiße Sommertage. Die idyllischen Ruhrauen erwachen langsam aus dem Winterschlaf und die zarten Knospen an den Bäumen lassen noch nicht ahnen, dass im Sommer heiße sonnige Tage auf uns zu kommen. Die Mitarbeitenden des VWW und allen voran der Geschäftsführer Andreas Wied blicken aber bereits in die Zukunft und treffen Vorkehrungen, damit die Trinkwasserversorgung auch in besonderen Situationen gesichert bleibt.

Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr beispielsweise das große Notstromaggregat auf dem Gelände an der Ruhrstraße aufgestellt. Dieses kann im Falle eines Stromausfalles die Trinkwasserversorgung von Witten einige Tage autark aufrechterhalten.

Zweites Anreicherungsgebiet wird reaktiviert

Nun wappnen sich Wied und seine Kollegen für die heißen Sommertage, an denen der Wasserverbrauch von Witten und seiner Industrie extrem steigt. „Aktuell beziehen wir das Trinkwasser aus dem Mühlengraben über das dortige Anreicherungsgebiet“, erklärt Andreas Wied. „Wir haben aber noch ein zweites Anreicherungsgebiet auf der anderen Ruhrseite. Dieses hat 20 Jahre ungenutzt brachgelegen. Nun wollen wir die dortigen Anlagen reaktivieren, um auf besondere Situationen wie ungewöhnlich hohe Verbrauchsspitzen reagieren zu können und die Versorgungssicherheit dauerhaft und langfristig sicherzustellen.“

Einwandfreie Qualität

An Tagen mit hohem Wasserverbrauch könnte dieses Gebiet weiteres Wasser anreichern, das im VWW mit modernsten Verfahren wie Aktivkohlefilter, Ultrafiltration und UV-Desinfektion aufbereitet und schließlich in das Trinkwassernetz geleitet wird. Es sind bereits einige Reparaturen an den dortigen Anlagen gemacht worden. Derzeit laufen weitere Tests, um die Wasseranreicherung zukünftig wieder nutzen zu können.

Ob zum Waschen, Spülen, Duschen, einfach zum Trinken oder auch für Babynahrung: „Auf unser Trinkwasser können sich die Wittener verlassen“, so Andreas Wied. „Einfach den Hahn aufmachen und genießen – wir kümmern uns um die zuverlässige und qualitativ einwandfreie Versorgung mit Trinkwasser“, so Andreas Wied.

Über das Verbund-Wasserwerk Witten

Das Verbund-Wasserwerk Witten gehört zu gleichen Teilen den Stadtwerken Witten und der AVU. Im Wasserwerk an der Ruhrbrücke wird das Trinkwasser für Witten gewonnen, aufbereitet und in das Netz der Stadtwerke Witten eingespeist. Darüber hinaus wird auch Trinkwasser an Teile des EN-Kreises geliefert, wo die AVU der Wasserversorger ist. Mehr Infos unter www.vww-witten.de.



„Witten blüht“ startet

Michael Kapmeyer (Initiator der Aktion / ganz links) und Isabell Ordon (Stadtwerke / ganz rechts) freuen sich zusammen mit der Nachhaltigkeits-AG des AMG sowie dem Vertreter des weniger e.V. über den Start der Aktion
Foto: Stadtwerke Witten

Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur in Witten, sondern auch die jährliche Sammelaktion der Initiative „Witten blüht“. Passend zum Start der neuen Saison erhielt die Nachhaltigkeits-AG des Albert-Martmöller-Gymnasiums (AMG) eine eigene Sammeltonne. Die Schülerinnen und Schüler der AG sammeln gemeinsam mit ihren Familien verblühte Blumenzwiebeln, um diese im nächsten Jahr erneut erblühen zu lassen. Die 2018 von Lehrerin Anne Schubert gegründete Nachhaltigkeits-AG setzt sich mit verschiedenen Projekten (von Müllsammelinitiativen über Upcycling-Projekte bis hin zu Informationsständen und Ausstellungen) aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein und wurde im vergangenen Jahr mit dem dritten Platz beim Wittener Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten ausgezeichnet.

Mehr Blühflächen für Witten

Seit 2017 verfolgt die Initiative „Witten blüht“ das Ziel, Blumenzwiebeln und Blumenerde vor der Entsorgung zu retten und stattdessen für neue artenreiche Blühflächen in der Stadt zu nutzen. Dank der Unterstützung der Stadtwerke Witten, die sich 2021 als Partner anschlossen, konnte das Projekt weiter ausgebaut werden. Im Jahr 2022 wurden sechs zusätzliche Sammeltonnen aufgestellt und tausende Blumenzwiebeln wiederverwendet. Auch die Senioren der Tagespflege im Wiesenviertel unterstützen die Initiative tatkräftig.

So funktioniert die Sammelaktion

Die diesjährige Sammelphase erstreckt sich von März bis Mai. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre verblühten Blumenzwiebeln inklusive Topf und Erde an den offiziellen Sammelstellen abzugeben. Wichtig: Die grünen Blätter sollten an den Pflanzen verbleiben, da die Zwiebeln daraus Energie für die nächste Blühsaison speichern. Die blauen Sammeltonnen befinden sich an folgenden Standorten: Naturtuche, Steinstraße 5 & 7; Treff, Mannesmannstraße 6; Tagespflege im Wiesenviertel, Wiesenstraße 24 (Rückseite); Stadtwerke Witten, Westfalenstraße 18–20.

Nachhaltigkeit als Kernziel

Ein zentrales Anliegen von „Witten blüht“ ist neben der Rettung von Blumenzwiebeln auch der bewusste Umgang mit Blumenerde. Viele handelsübliche Blumenerden enthalten Torf, dessen Abbau wertvolle Moore zerstört und erhebliche Mengen CO₂ freisetzt. Die Initiative wirbt deshalb für die Nutzung torffreier Alternativen und die Wiederverwendung bereits genutzter Erde. Zusätzlich wurde die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsverein Weniger e.V. intensiviert.

Zusätzlich wurde die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsverein Weniger e.V. intensiviert. Der Verein engagiert sich mit Bildungsprojekten, Clean-Ups und Beratungsangeboten für eine umweltfreundlichere Zukunft. In diesem Jahr konnten zudem der Jugendtreff der Werkstadt und die Nachhaltigkeits-AG des AMG als neue Partner gewonnen werden.

Häffner
Fliesenfachbetrieb

Unseren Kunden wünschen wir schöne Ostertage!

Inhaber: Torsten Trunzer
Marktweg 95 a · 58454 Witten
Telefon 0 23 02 / 9 44 14 94
www.fliesen-haeffner.de

Einziehen und aufblühen!

WWO

Informationen & Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

Wärme – Wasser – Wohlbehagen

WILGENBUS

HEIZUNG

SANITÄR KLIMA WARTUNG

Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten · 0 23 02 - 28 17 10
info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS

❄ KÜHL
❄ KALT
❄ KÄLTER

FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG

KÄLTE SCHRADER KLIMA

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08
info@kaelte-schrader.de | www.kaelte-schrader.de



EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

**Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit,
das Panorama des Ruhrtals zu erleben.**

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

schwalbe.stadtwerke-witten.de

Der Reifenwechsel im Frühling

Der Wechsel ist mehr als nur eine Pflicht

Die ersten warmen Sonnenstrahlen, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Doch es gibt noch eine Aufgabe, die viele Autofahrer gerne aufschieben – den Reifenwechsel. Gerade wenn die Temperaturen steigen, ist es Zeit, sich von den Winterreifen zu verabschieden und die Sommerreifen aufzuziehen. Doch warum ist dieser Wechsel so wichtig und was gilt es dabei zu beachten?

Warum der Reifenwechsel wichtig ist

Winterreifen sind speziell für kalte Temperaturen und winterliche Straßenverhältnisse entwickelt. Sie bieten besseren Grip auf nassem, eisigem oder verschneitem Boden und sind mit einer speziellen Gummimischung ausgestattet, die bei niedrigen Temperaturen flexibler bleibt. Sommerreifen sind auf höhere Temperaturen ausgelegt. Ihre Gummimischung ist härter, was den Reifen bei sommerlichen Bedingungen stabiler und widerstandsfähiger macht. Im Vergleich zu Winterreifen haben sie ein flacheres Profil und eine größere Kontaktfläche zum Asphalt. Wenn Winterreifen bei wärmeren Temperaturen gefahren werden, können sie schneller abnutzen, bieten weniger Grip und erhöhen den Bremsweg, was im schlimmsten Fall zu einem Unfall führen kann. Ein entscheidender Aspekt also, gerade bei der beginnenden Saison. Winterreifen verlieren bei höheren Temperaturen auch erheblich an Performance. Ihre weichere Gummimischung sorgt dafür, dass sie bei wärmeren Bedingungen schneller verschleifen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Auch die Haftung auf trockenem Asphalt ist deutlich geringer als bei Sommerreifen, was die Sicherheit beeinträchtigt.

Der richtige Zeitpunkt für den Wechsel

Wann genau der Reifenwechsel stattfinden sollte, ist nicht in Stein gemeißelt. Allgemein gilt, dass sobald die Außentemperatur regelmäßig über 7 Grad Celsius steigt, es Zeit wird, die Winterreifen gegen Sommerreifen auszutauschen. Im April, wenn die Sonne wieder häufiger scheint und die Temperaturen im Durchschnitt die 10-15 Grad-Marke überschreiten, ist der ideale Zeitpunkt gekommen.

Reifen richtig lagern

Winterreifen sollten nicht einfach im Keller liegen gelassen werden. Eine kühle, trockene und dunkle Lagerung ist wichtig, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Es empfiehlt sich, die Reifen auf Felgen zu lagern, da dies ihre Form bewahrt. Wenn Sie die Reifen längere Zeit lagern (vor allem ohne Felgen), sollten sie etwa alle 4-6 Wochen um 90 Grad gedreht werden, um Verformungen zu vermeiden.

Reifencheck: Worauf sollten Sie achten?

Bevor die Sommerreifen montiert werden, sollte auch ein genauer Blick auf den Zustand der Reifen geworfen werden. Besonders wichtig ist die Profiltiefe, die mindestens 1,6 mm betragen muss, wobei Experten empfehlen, spätestens bei 3 mm zu wechseln. Eine zu geringe Profiltiefe verlängert den Bremsweg und verringert die Traktion. Eine Autowerkstatt wird die Reifen ebenfalls auf Risse, Beulen oder andere Beschädigungen, die auf eine falsche Lagerung oder unsachgemäße Nutzung hindeuten überprüfen.

Allwetter als Alternative?

Sogenannte Allwetterreifen, die eine Mischung aus Sommer- und Winterreifen darstellen, stellen eine Alternative zu Sommerreifen dar. Allerdings haben auch sie, besonders bei extremen Temperaturen, einen längeren Bremsweg im Vergleich zu Sommerreifen. Das hat einen direkten Einfluss auf die Fahrsicherheit. Hinzu kommt, dass Ganzjahresreifen einen deutlich höheren Verschleiß aufweisen. Trotz der Kosten ist der Reifenwechsel also eine Investition in die Sicherheit und den Fahrkomfort.

Machen Sie den Reifenwechsel zu einem festen Ritual – und genießen Sie die Fahrt in den Frühling!

MECKE MOTORSERVICE
Kfz-ABWERTERREIHER
KAROSSERIE-FACHMETRIER
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen
- Automatikgetriebeservice & -spülung
(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Frankensteiner Straße 22
58454 Witten (nahe TÜV)
☎ 0 23 02/91 21 91

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02/5 15 65 + 27 50 86



Parken in den Innenstädten wird zunehmend zu einem großen Problem. Zum einen wird es teurer, zum anderen muss man einen Parkplatz finden.

Foto: Pielorz

Innenstadt-Parken: Das Auto soll raus aus der Stadt

Das gilt für Anwohner und für Besucher. Mobilität soll über eine neue Verkehrswende kommen.

Genau vor dreißig Jahren wurde in Hattingen die Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Zu bestimmten Zeiten und an den meisten Orten in der Innenstadt wurde das Parken damit kostenpflichtig. Auch in Witten gibt es eine Parkraumbewirtschaftung. Für beide Städte ist das eine wichtige Einnahmequelle. 900.000 Euro nimmt die Stadt Hattingen jährlich an Parkgebühren ein. Bei 780.000 Euro Betriebskosten bleibt etwas für die Stadtkasse übrig. Die Stadt Witten hat zuletzt durchschnittlich rund 850.000 Euro kassiert. Neben den Parkgebühren für Besucher gibt es noch das Anwohnerparken. Auch das spült Geld in das Stadtsäckel. Was aber in Zukunft deutlich wichtiger wird: es soll eine Alternative zum Auto geben, um die Verkehrswende voranzutreiben. Das Ziel sind ÖPNV, Rad- und Fußwege, Carsharing und Mobilstationen als Alternative zum privaten PKW. Dafür gibt es das Zukunftsnetz Mobilität NRW (ZNM), ein Unterstützungsnetzwerk, das Kommunen dabei berät und begleitet.

Anwohnerparken

Die Anwohner der Innenstädte müssen aber trotzdem ihr Auto abstellen, solange sie eines haben. Ab dem 1. Januar 2025 zahlen die rund 1600 Inhaber von Anwohnerparkausweisen in Hattingen statt wie bisher 20 Euro satte 100 Euro – einen garantierten Stellplatz gibt es dafür allerdings nicht. Das sorgt auch regelmäßig für Ärger – vor allem in den vier Wochen Weihnachtsmarkt. In Witten hingegen hat sich an den rund 3000 ausgestellten Anwohnerparkausweisen nichts geändert. Um einen Bewohnerparkausweis zu bekommen, muss man in einer Bewohnerparkzone gemeldet sein, ein Fahrzeug dauerhaft nutzen und darf nicht über einen Stellplatz oder eine Garage verfügen. Der Ausweis kostet weiterhin 30 Euro im Jahr. Seit über 20 Jahren hat sich an der Höhe dieser Gebühr nichts verändert. Die Stadt bietet jetzt die Möglichkeit an, den Ausweis direkt für zwei Jahre zu beantragen (60 Euro). Der niedrige Preis fürs Parken passt nach Ansicht von Befürwortern der Verkehrswende allerdings nicht zu dem im November 2023 vorgestellten Mobilitätskonzept für die Wittener Innenstadt. Es sieht unter anderem deutlich weniger Verkehr in der City vor. Klima- und umweltbewusste, barrierefreie sowie vernetzte Mobilität und ein attraktiver Stadtraum in der Innenstadt sind die Leitziele, die in naher Zeit umgesetzt werden sollen. Aktuell bestimmt sowohl der fließende als auch der ruhende Kfz-Verkehr das Bild.

Suche nach Parkplatz für Besucher

Wer als Besucher mit dem Auto in die Innenstadt möchte, wird in Hattingen und Witten selten einen kostenlosen Parkplatz finden. Auch muss er sich auf eine längere Suche einstellen – vor allem dann, wenn besondere Aktionen in der Innenstadt geplant sind. Doch auch zu normalen Einkaufszeiten wird es nicht leicht. In Hattingen kann man vom Reschop-Carré- und dem Kaufland-Parkhaus die Innenstadt mit ihren Geschäften bequem erreichen. Im Reschop Carré kostet jede angefangene Stunde zwei Euro, das Tagesticket 18 Euro. Allerdings kann man bei Saturn oder der Stadtbibliothek die Parkgebühren rabattieren lassen. So zahlt man nur 50 Cent pro Stunde. Bei Kaufland ist das

Parken für Kunden in den ersten 90 Minuten kostenlos, wenn man den QR-Code auf dem Kassenbon am Automaten scannt. Danach kostet jede angefangene Stunde 2,50 Euro. Im Altstadt-Parkhaus wird das Auto-Kennzeichen gescannt und es gibt überhaupt kein Ticket mehr. Der Kunde tippt sein Kennzeichen vor der Ausfahrt in den Parkautomaten ein, zahlt die Gebühr und verlässt das Parkhaus. Die Kosten betragen Montag bis Freitag (9-19 Uhr), Samstags (9-18 Uhr) und an den Adventssonntagen (13-18 Uhr) jeweils 1,50 Euro pro angefangene Stunde. Das Tagesticket ist für sieben Euro zu haben. Damit das Parkhaus nicht mehr – wie in der Vergangenheit – als kostenlose Garage nutzbar ist, zahlt man außerhalb dieser Zeiten einen Euro pro Stunde. Der Höchstsatz für das Tagesticket bleibt.

Bei den Supermärkten im Bruchfeld sowie den Fast-Food-Ketten ist das Parken nur für die Aufenthaltsdauer in den jeweiligen Geschäften erlaubt. Geregelt wird das mit der Parkscheibe oder einer Kennzeichenerfassung.

Bei den weiteren städtischen Parkplätzen gibt es eine einheitliche Regelung. Kosten: Montag bis Freitag (9-19 Uhr), Samstags (9-18 Uhr), zu den verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen sowie an allen Adventssonntagen (12-19 Uhr) kostet das Parken 70 Cent pro angefangene halbe Stunde, sieben Euro pro Tagesticket. Außerhalb dieser Zeiten ist das Parken kostenlos. Das gilt für die Parkplätze P+R im Bruchfeld, Parkplatz Roonstraße, Parkplatz Rathausplatz, Rathaushof, Talstraße, am Finanzamt, Bunkerparkplatz in der August-Bebel-Straße, Schreys Gasse und verschiedene Straßenrandplätze.

In Sprockhövel ist Parken kein Thema

Im Innenstadtkern von Witten stehen rund 2500 Parkplätze zur Verfügung. Auf der Hauptverkehrsader Ruhrstraße/Hauptstraße gibt es an den Parkscheinautomaten den „Brötchentarif“ für 15 Minuten. Die Parkhäuser in Witten findet man über die Wegweisung City-P-Ring. So kommt man zum nächstgelegenen Parkhaus. Das Parkhaus an der Stadtgalerie beispielsweise verfügt über 441 Parkplätze und kostet im Tagestarif maximal 12,50 Euro. Die Tiefgarage City Passage bietet 101 Stellplätze mit einem maximalen Tagestarif von acht Euro. Eine Stunde Parken kostet hier einen Euro, in der Stadtgalerie zahlt man 1,50 Euro. Für die zweite Stunde sind es sogar 2,50 Euro. Danach kostet jede angefangene Stunde einen Euro.

Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit teils hohen Strafen rechnen. Das Parken ohne gültigen Parkschein kostet zwischen 20 und 40 Euro, während das Blockieren von Rettungswegen mit bis zu 100 Euro geahndet wird. Im schlimmsten Fall droht das Abschleppen des Fahrzeuges, was Kosten von bis zu 300 Euro verursachen kann.

Wer lange sucht, findet in den Innenstädten etwas außerhalb auch noch kostenfreie Parkplätze. Im ländlichen Sprockhövel ist Parken jedoch kein Thema. Mit Parkscheibe ist es kostenlos. Das gilt auch für die Nachbarstadt Gevelsberg, die mit dem kostenfreien Parken beim Shopping sogar Schilder-Werbung macht. Bittere Shoppingalternative für den lokalen Handel bleiben aber oft die Einkaufszentren mit kostenlosen Parkhäusern und das Internet. *anja*

Clever durch den Sommer im Dachgeschoss

Mit effektiven Lösungen die Hitze draußen halten

Damit es auch an heißen Tagen unter dem Dach angenehm bleibt, ist ein wirkungsvoller Schutz der Dachfenster unerlässlich. Besonders effektiv ist es, die Sonnenstrahlen bereits abzufangen, bevor sie die Fensterscheiben erreichen und den Raum aufheizen. Dies gelingt durch außenliegende Hitzeschutzmaßnahmen, die gezielt die Wärmeentwicklung reduzieren.

läden besonders geeignet. Diese sorgen nicht nur für angenehme Kühle und Dunkelheit, sondern bieten auch ganzjährigen Schutz: Im Winter helfen sie, Wärmeverluste zu reduzieren, während sie gleichzeitig Lärm von außen dämpfen. Damit tragen sie zu einem besseren Wohnkomfort und einer höheren Energieeffizienz bei.

Intelligenter Schutz mit smarter Steuerung

Noch komfortabler wird der Hitzeschutz im Dachgeschoss durch den Einsatz moderner Smart-Home-Technologien. Es gibt Systeme, die speziell für elektrisch oder solarbetriebene Dachfenster, Rollläden und Sonnenschutzlösungen entwickelt wurden. Mithilfe intelligenter Sensoren werden Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂-Werte kontinuierlich überwacht. In Verbindung mit aktuellen Wetterdaten passt das System den Hitzeschutz automatisch an – noch bevor die Hitze den Raum erreicht.

Bequeme Steuerung per App

Für alle, die die Kontrolle lieber selbst behalten, bietet die App-Control eine praktische Alternative. Mit dieser lassen sich Rollläden, Sonnenschutzvorrichtungen und Dachfenster jederzeit per Smartphone steuern – sogar von unterwegs. Wer beispielsweise nach einem heißen Sommertag auf dem Heimweg ist, kann die Fenster bereits im Voraus öffnen und kehrt so in eine angenehm temperierte Wohnung zurück. Zusätzlich sind individuelle Zeitpläne programmierbar. So können die Rollläden beispielsweise morgens automatisch hochfahren oder abends heruntergelassen werden, um den Wohnkomfort zu erhöhen.

Individueller Schutz für jedes Zimmer

Je nach Raumnutzung gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die Hitze zu minimieren. In Räumen wie Arbeitszimmern, in denen Tageslicht unverzichtbar ist, bieten spezielle Tageslichtmarkisen eine ideale Lösung. Sie verhindern, dass Wärme eindringt, lassen aber genügend Licht durch, sodass der Raum weiterhin hell bleibt und der Ausblick erhalten wird. Hersteller wie Velux bieten entsprechende Markisen an.

Für Schlafzimmer hingegen sind verdunkelnde Hitzeschutzmarkisen oder Roll-



Foto: Pexels/Cottonbro

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen

Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Sperrstunden für Mähroboter 19.000 Bäume in der Stadt

Die Schonzeit für Hecken kennt jeder, der einen Garten hat: Immer ab 1. März (bis 30. September) dürfen Hecken, Wallhecken, Gebüsch, Röhricht und Schilf nicht mehr gerodet oder stark zurückgeschnitten werden. Das dient dem Schutz der heimischen Tierwelt. Gut so!

Weil ganz viele (Wild-) Tiere auch auf den Rasenflächen zuhause oder zumindest im Gras unterwegs sind, sendet die Stadt Witten nun einen mehrheitlichen Wunsch des Stadtrates an alle hiesigen Gartenbesitzer: Verzichten Sie bitte darauf, den Mähroboter in der Dämmerung und in Nacht über das Grün zu schicken. Denn die automatisierten Rasenmäher können gravierende bis tödliche Schnittverletzungen verursachen. Insbesondere für Igel sind Mähroboter eine große Gefahr, weil die Tiere nachts nach Nahrung suchen und bei Kontakt mit dem Gerät nicht flüchten, sondern sich zusammenrollen. Wer schon einmal beim Brotschneiden vor sich hin geträumt und die Finger nicht weggezogen hat, weiß, wie das endet.

Weil technische Lösungen zum Schutz der Igel an den Mähgeräten längst noch nicht ausgereift sind, brauchen die Tiere also die Hilfe des Menschen. Wer seinen Garten und die Tiere darin liebt, merkt sich einfach: nach dem Abendbrot und vor dem Frühstück sollten alle Messer ruhen. *Quelle: lk*

Form- und Pflegeschnitte sind immer erlaubt

Kaum steigen die Außentemperaturen, singen die Vögel und erste Hummeln und Bienen suchen nach Nahrung. Auch bei den Pflanzen beginnt die Wachstumsphase. Nur leider sprießt das Grün ab und an auch dahin, wo es stört, und ragt zum Beispiel auf den Bürgersteig oder Fahrradweg.

Die Stadt bittet daher Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Hecken und sonstigen Bewuchs, der von ihrem Privatgrundstück auf eine öffentliche Fläche wächst, frühzeitig zurückzuschneiden. Diese Form- und Pflegeschnitte, die der Verkehrssicherheit dienen, sind trotz der Vogelschutzzeit erlaubt.

Erfahrungsgemäß erreichen die Stadt über den Mängelmelder in dieser Sparte immer sehr viele Meldungen. Daher noch einmal der Hinweis: Bäume, Äste und Zweige müssen über Fußgängerbereichen, Bürgersteigen, Geh- und Radwegen mindestens 2,50 Meter vom Erdboden entfernt sein, über Fahrbahnen und Parkplätzen sogar mindestens 5 Meter. *uk/hl*

Die Kräuterfülle im Ruhrgebiet: Touren mit Ursula Stratmann



Die Kräuterfluten im Ruhrgebiet sind legendär! Bei uns wachsen weit über 800 verschiedene Pflanzenarten. Man kann sich die Kräuter für die Hausapotheke selbst sammeln: gegen Husten (Spitzwegerich und Hufplattich), gegen Haarausfall (Brennnesselsamen), gegen Pickel (Ehrenpreis und Labkraut), zur Anregung der Leber und Nieren (Löwenzahn), als Calcium-Lieferant (Franzosenkraut), gegen Gelenksbeschwerden (Beinwell und Farnspitzen) oder das Kraut gegen Eisenmangel, das „Kräuterblut“: die Brennnessel. Brauchen Sie noch etwas gegen böse Geister? Auch kein Problem! Der Beifuß wurde schon früher

Bäume dienen der Luftreinhaltung, spenden Schatten, verbessern die Lebensqualität und beleben das Stadtbild: Umso wichtiger ist es, sie zu hegen und zu pflegen. Etwa 19.000 Bäume stehen auf Wittener Stadtgebiet – und das ohne den Forst. Ein- bis zweimal jährlich werden sie von den Beschäftigten des Betriebsamts kontrolliert.

Um zu prüfen, ob die Bäume noch vital sind, sehen sie sich die Bäume in belaubtem und unbelaubtem Zustand an: Sind Äste abgestorben, leuchtet sich die Krone, ist die Rinde von einem Pilz befallen oder ist der Baum im Wurzelbereich nicht mehr fest verankert? Weil Platanen anfällig für eine bestimmte Pilzkrankung (Massaria) sind, werden sie sogar zusätzlich kontrolliert, da die Krankheit zu Astbruch führt.

Rund 50 neue Bäume werden im Winterhalbjahr unter anderem auf Spielplätzen, in Parks oder an Straßen gepflanzt. Müssen Bäume gefällt werden, etwa weil sie alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr standfest sind und von ihnen eine Gefährdung ausgeht, wird immer auch für Ersatzpflanzungen gesorgt.

Bei Antrag auf Fällgenehmigung prüft das Betriebsamt vor Ort Soll ein geschützter Baum auf einem Privatgrundstück gefällt werden, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grünflächenamts ebenfalls tätig. Sie besichtigen bei Anträgen auf eine Fällgenehmigung den betreffenden Baum, führen ein Gespräch vor Ort und nehmen eine fachliche Einschätzung vor. Eine allgemeine Baumkontrolle oder -begutachtung auf Privatgrundstücken gehört jedoch nicht zu den Aufgaben der Stadt. Hierfür stehen den Bürgerinnen und Bürgern Baumdienste oder zertifizierte Baumkontrolleure zur Verfügung.

Bäume wie Pappeln, Fichten, Birken dürfen gefällt werden Geschützt sind nach städtischer Baumsatzung unter anderem Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 Zentimetern oder Ersatzpflanzungen. Diese dürfen nicht ohne Genehmigung gefällt, aber auch nicht geschädigt werden, etwa durch eine Versiegelung oder das Beparken des Wurzelbereichs. Im Gegenteil: Steht ein schützenswerter Baum auf einem Privatgrund, sind die Eigentümerinnen und Eigentümer verpflichtet, ihn zu pflegen und zu erhalten. Die meisten Obstbäume, aber auch schnell wachsende Nadelbäume, Birken oder Pappeln sind jedoch nicht geschützt und dürfen – außerhalb der Schonzeit – gefällt werden. Die Baumschutzsatzung ist über den entsprechenden Suchbegriff auf witten.de zu finden. Ansprechpartner ist das Betriebsamt der Stadt unter der Nummer 02302 581-3550 oder per E-Mail an gruenflaechen@stadt-witten.de. *Quelle: hl*

zum Räuchern verwendet, gegen schlechte Gerüche, Flöhe im Hühnerstall oder böse Träume. Oder brauchen Sie eine Flöte für die Kleinen? Beim Japanischen Staudenknöterich, der überall wuchert und nicht sehr beliebt ist, wird man fündig. Er liefert sogar im Frühjahr noch den „Ruhr-Rhabarber“, der tatsächlich lecker saftig sauer schmeckt und als solcher verarbeitet werden kann.

Bei Kräutertouren mit Biologin und Autorin Ursula Stratmann (Foto) gibt es allerlei Leckereien, Kräuterbutterbrote und selbst gemachte Likörchen. Zunächst aber müssen alle das Blütenquiz lösen: Welche Blüten darf man denn als Deko nehmen und essen? Über 50 verschiedene! Wer richtig geraten hat, darf sie probieren, alle bio und aus Stratmanns Garten! Zu den Touren kann man einfach hinkommen, ohne Anmeldung, bei jedem Wetter. 30 Euro pro Person, incl. Verkostung und Skript. Ohne Hunde kommen. Die Termine:

Samstag, 5. April, 10-12 Uhr, WETTER-Wengern, Trienendorfer Str. 8, Tour ins Elbschebachtal.

Sonntag, 6. April, 10-12 Uhr, SPROCKHÖVEL, Bahnhofstr. 7, Netto-Parkplatz, Tour an der Radtrasse.

Donnerstag, 1. Mai, 10-12 Uhr, HATTINGEN, Am Wallbaum 16, Tour an der Ruhr.

Heimische Sträucher

Vom NABU empfohlen für die Gartengestaltung:

Berberitze, Besenginster, Faulbaum, Feldahorn, Hainbuche, Hasel, Rote Heckenkirsche, Himbeere, Schwarzer Holunder, Schwarze Johannisbeere, Kornelkirsche, Kreuzdorn, Liguster, Pfaffenhütchen, Rotbuche, Schlehe, Gemeiner Schneeball, Ilex, Traubenkirsche, Vogelbeere, Weißdorn, Wildapfel, Wildbirne, Wildrosen.

Bommerholzer Baumschulen
Starten Sie mit uns in den Frühling!
 Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.
Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!
Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Naturnahe Hecken anzulegen heißt: Mehr Leben im Garten

Warum die richtige Strauchauswahl entscheidend ist und einheimischen Sträuchern Vorrang gebürt

Die Auswahl der Sträucher spielt eine zentrale Rolle für die ökologische Vielfalt im Garten. In vielen Gärten dominieren exotische Pflanzen, die zwar optisch ansprechend sind, der heimischen Tierwelt jedoch kaum Nahrung bieten. Viele dieser Ziergehölze sind entweder so gezüchtet, dass sie keine Früchte tragen, oder ihre Früchte werden von den hiesigen Tieren nicht verwertet. Auf Thuja, Bambus, Forsythie, Magnolie und Zierkirsche sollte man zugunsten der Natur verzichten.

Die Vorteile einer Hecke im Naturgarten

Eine Hecke ist ein wertvolles Element in jedem naturnahen Garten. Neben ihrer dekorativen Wirkung erfüllt sie zahlreiche ökologische Funktionen: Sie sorgt für ein ausgeglichenes Mikroklima, indem sie Wind abmildert und den Feuchtigkeitsgehalt im Boden stabilisiert. Zudem filtert sie Staub und Schadstoffe aus der Luft und trägt zur Lärminderung bei. In dicht bebauten Wohngebieten bietet eine Hecke somit nicht nur Schutz vor Umweltbelastungen, sondern schafft auch einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tiere.

Um dieses ökologische Gleichgewicht zu erhalten und Schädlinge auf natürliche Weise in Schach zu halten, ist es wichtig, auf die richtige Pflanzenauswahl zu achten. Während heimische Gehölze eine Fülle an Nahrung und Unterschlupf für Insekten und Vögel bieten, sind viele exotische Sträucher in unseren Breiten nutzlos. Sie bilden entweder keine verwertbaren Früchte oder sie reifen im mitteleuropäischen Klima nicht aus, sodass sie der heimischen Tierwelt keinen Nutzen bringen.

Heimische Sträucher: Ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt

Heimische Pflanzen bieten das ganze Jahr über Nahrung und Schutz für zahlreiche Tiere. Ein eindrucksvolles Beispiel ist die Stieleiche, die rund 300 Insektenarten und 28 Vogelarten beherbergt. Im Gegensatz dazu finden sich an der eingeführten Rosskastanie lediglich vier Insekten- und zwei Vogelarten.

Neben dem ökologischen Nutzen sprechen weitere Argumente für die Wahl heimischer Gehölze. Wildsträucher sind an das mitteleuropäische Klima angepasst und trotzen Wind, Wetter und Kälte besser als viele exotische Arten. Zudem sind sie pflegeleichter, robuster und benötigen weder chemische Düngemittel noch Pflanzenschutzmittel, was die Umwelt schonet. Da sie seltener in Gärten zu finden sind, bringen sie zudem mehr Abwechslung in das gewohnte Landschaftsbild. Neben ihrem ökologischen Wert bieten heimische Sträucher auch einen hohen ästhetischen Reiz. Sie zeigen über das gesamte Jahr hinweg eine abwechslungsreiche Optik – von der Blüte im Frühling über die kräftige Laubfärbung im Herbst bis hin zu den dekorativen Früchten im Winter. Im Gegensatz zu vielen exotischen Ziersträuchern, die oft nur für kurze Zeit in voller Blüte stehen, sorgen heimische Gehölze langfristig für einen attraktiven Garten.

Allerdings sollte bei der Pflanzenauswahl darauf geachtet werden, dass die Gehölze an den Standort angepasst sind. Bodenbeschaffenheit, Feuchtigkeitsgehalt und Lichtverhältnisse spielen eine wichtige Rolle für gesundes Wachstum und Langlebigkeit der Pflanzen.

Hecken richtig pflanzen und pflegen

Beim Anlegen einer Hecke müssen auch nachbarschaftliche Regelungen beachtet werden. Mittelgroße Hecken sollten mindestens 1,5 Meter vom Nachbargrundstück entfernt gepflanzt werden. Der Abstand zwischen den einzelnen Sträuchern variiert je nach Art und Wuchsform und liegt in der Regel zwischen einem und zwei Metern.

Die beste Zeit für die Pflanzung von laubabwerfenden Gehölzen ist der Herbst (Oktober bis November) oder das Frühjahr (März bis April). Immergrüne Sträucher sollten hingegen bereits zwischen August und September gesetzt werden, damit sie vor dem Winter ausreichend Wurzeln bilden können.

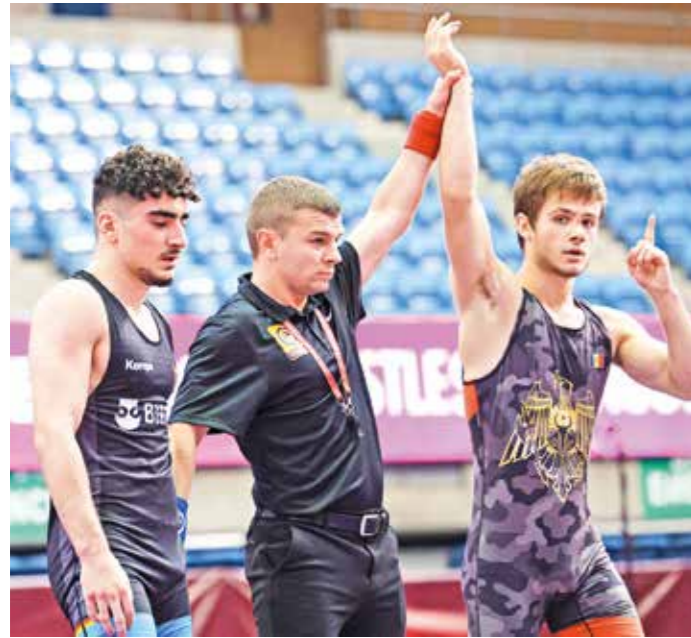
Ein wichtiger Punkt beim Heckenschnitt: Während der Brutzeit der Vögel, also vom 1. März bis zum 15. September, sollte auf das Zurückschneiden verzichtet werden. Je mehr Tiere sich in der Hecke angesiedelt haben, desto wichtiger ist es, diesen Lebensraum ungestört zu lassen. Rückschnitte sollten daher bevorzugt außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Mit einer Hecke aus heimischen Gehölzen lässt sich also nicht nur die Artenvielfalt im Garten fördern, sondern auch ein natürlicher, pflegeleichter und langlebiger Sichtschutz schaffen.



Foto: Panthermedia

Image Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 30.4.2025
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.4.2025



Gut gekämpft – trotzdem ausgeschieden

Bei der Europameisterschaft der Altersklasse U23 in der albanischen Hauptstadt Tirana waren zwei Ringer des KSV Witten am Start. Emin Salviz (70 kg) und Gregor Eigenbrodt (79 kg) fehlte das notwendige Glück in ihren Auftaktbegegnungen. Beide kämpften gut, beide unterlagen ausgesprochen knapp. Und beide Gegner, gegen die sie im Achtelfinale unterlagen, verloren dann die Viertelfinalkämpfe – damit das frühzeitige Aus für die jungen KSV-Athleten. Emin Salviz erreichte das Achtelfinale ohne Qualifikationsrunde, stieg gleich im Achtelfinale ein. Hier traf er auf den Georgier Davit Patsinashvili, den EM-Dritten des Vorjahres. Der Wittener hielt den Kampf lange offen, am Ende musste er sich dem Georgier mit 2:4 Punkten beugen. Der verlor anschließend gegen den Türken Erdogan – damit war der KSV-Ringer ausgeschieden. Noch enger war die Angelegenheit bei Gregor Eigenbrodt. Auch er brauchte nicht in die Qualifikationsrunde, bekam es im Achtelfinale mit dem Weißrussen Viarbitski zu tun. Am Ende standen 2:2 Punkte auf der Anzeigetafel – wegen der letzten Wertung wurde der Ringer aus Weißrussland zum Sieger erklärt. Eigenbrodt setzte den immer passiver werdenden Gegner, der schon längst hätte verwarnet werden müssen, massiv unter Druck – die Bestrafung blieb aus. Viarbitski unterlag im Folgekampf dem russischen WM-Dritten des Vorjahres, Arsen Balaian, und damit war das Turnier auch für Gregor Eigenbrodt beendet.

DJK BW Annen: Frauke Viebahn verbesserte Weltrekord



Genau einen Monat nach ihrem Hallenweltrekord im Hochsprung der W66 konnte Frauke Viebahn (Bildmitte bei der Siegerehrung 60m) von der DJK BW Annen bei den Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Frankfurt ihren Weltrekord noch einmal um einen Zentimeter auf nunmehr 1,43 m steigern. Bei 1,32 m, als schon alle Mitkonkurrentinnen ausgestiegen waren, stieg Frauke in den Wettkampf ein und übersprang jeweils im ersten Versuch alle Höhen bis zur neuen Weltmeisterschaftshöhe von 1,43 m. Danach ließ sie noch 1,45 m aufliegen – aber das war dann doch zu hoch. Am Tag zuvor hatte Frauke bereits mit sieben Zehntel Vorsprung den 60 m Sprint in 9,17 s gewonnen – sogar schneller als ihre Saisonbestleistung im letzten Jahr. Tania Kranz hatte sich über 60 m und 60 m Hürden für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Auf beiden Strecken konnte sie sich um drei Zehntel Sekunden im Vergleich zu ihrer bisherigen Saisonbestleistung steigern: Über 60 m lief sie 9,63 s, über 60 m Hürden 12,09 s.

Ehrung: TuRa Rüdinghausen

Der TuRa Rüdinghausen e.V. hat einen von fünf gleichrangigen Preisen des Sporthallensports #ENGAGEMENTvereintEN von Kreisverwaltung und Kreissportbund EN erhalten. In der Sporthalle Rüdinghausen haben Landrat Olaf Schade, Beate Vohwinkel vom KSB EN sowie Britta Mattes vom Stadtsportverband Witten den Verein ausgezeichnet. Er darf sich über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro sowie ein digitales Preisträger-Logo freuen.

Der Verein bietet seit Januar letzten Jahres das Handballprojekt „Glücksliga“ an. Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen und Einschränkungen werden mit ihren individuellen Fähigkeiten Teil eines Teams. In einem ungezwungen, sportlichen und liebevollen Rahmen entwickeln sie mittels Bewegung und Ballspielen ein Gemeinschaftsgefühl. Jeden Samstag trainieren die Kinder mit einem acht- bis zehnköpfigen ehrenamtlichen Helferteam. Bei der Sporthalle steht die Arbeit der Vereine, nicht die Leistung von Einzelnen, im Mittelpunkt. 15 hochwertige Bewerbungen waren 2024 eingegangen, vorgegebene Kategorien gab es nicht; ausgezeichnet werden konnten die Vereine grundsätzlich für alles, was sie besonders macht. Die Jury bestand aus den stellvertretenden Landräten Sabine Kelm-Schmidt, Walter Faupel und Jörg Obereiner, Abteilungsleiterin Nadine Volmer, Geschäftsführer des KSB EN Philipp Topp sowie Michael Heisel, Vorstand der Stadtsportverbände.

Bezirks – Hallensportfest

Gute Beteiligung in diesem Jahr beim Bezirks Hallensportfest des Turnbezirks Ruhr. 91 Sportler aus acht Bezirksturnvereinen trafen sich in den Altersklassen ab 5 Jahre zum leichtathletischen Dreikampf. Ältester Teilnehmer war Detlef Süßmann mit 85 Jahren. Die jüngste Teilnehmerin ging mit 4 Jahren an den Start.

Die Ergebnisse der Wittener Vereine im Einzelnen

In der weiblichen Jugend von 7 bis 12 Jahren punkteten Daphne Becker (Tus Stockum), Charlenen Müller (TG Herbede), Zoa Paramathma (Tus Stockum) und Dana Volkhaus (TuS Stockum). Bei den Frauen ganz oben standen in ihren Altersklassen Kerstin Baumgart-Dauber (TG Herbede), Christine Gutowski (TV Durchholz) und Ulla Bach (TV Durchholz). In der männlichen Jugend siegten in den jeweiligen Altersklassen Linus Waßmuth (DJK BW Annen), Charlie Pötzel (TG Herbede), Timo Brendgen (TuS Stockum), Sam Machunze (TG Herbede), Leon Paulum (TuS Stockum) und Lars Witthüser (TuS Stockum). Bei den Männern ganz oben standen Maurice Fischer (TG Herbede), Lars Storchmann (TG Herbede), Jörg Schultz (TG Herbede), Wolfgang Diehl (TG Herbede), Alfred Herbst (Wittener TV9), Klaus Gläser (TuS Bommern) und Alfred Süßmann (Wittener TV). Im Sommer findet dann wieder das Bezirksturnfest im Wullenstadion statt.



Titelverteidigung gelungen

Die ersten diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Ringen mit der Altersklasse U17 waren spannende Wettkämpfe. Während der Freistil-Wettbewerb in Werdau/Sachsen ausgetragen wurde, kämpften die „Klassiker“ im nordbadischen Reilingen. Und dort war auch das KSV-Talent Mika Labes (Foto) am Start, um den seinen dritten DM-Titel zu erringen.

Nachdem er in den beiden Vorjahren noch in der 55 kg-Kategorie zu Hause war, hatte er sich jetzt in die 60 kg-Klasse weiterentwickelt. Und auch hier zeigte der Wittener, dass er seinen Weg geht. Denn am Ende stand die erneute Meisterschaft für Mika Labes – mit 30 jungen Athleten war die Klasse außerordentlich gut besetzt. Sechs Kämpfe hatte er zu bestreiten, sechs Siege standen auf seinem Konto, 48:1 Wertungspunkte waren die überzeugende Ausbeute! In fünf Begegnungen wurde er Sieger durch technische Überlegenheit: Wladislaw Melnikov (Adelhausen) besiegte er 11:0, Otis Genth (Apolda) 9:0, Maxim Mollenhauer (Frankfurt/O.) 8:0, Henry Schmidt (Gelenau) 8:0 und Philipp Friedrich (Hüttigweiler) 9:0.

Sicherer Kampfgewinn

Damit hatte der KSV-Ringer das Finale erreicht, das ihn – wie im Januar beim Sichtungsturnier des Deutschen Ringer-Bundes – gegen den Reilingen Christiano Liebrecht führte. Den hatte er seinerzeit nach Punkten bezwungen – und auch jetzt setzte er sich erneut durch. Der Lokalmatador hatte natürlich im letzten Kampf der Veranstaltung das heimische Publikum auf seiner Seite, doch Labes bot eine starke kämpferische Leistung. Von Trainer Mirko English gut eingestellt, siegte Ende zwar relativ knapp, dennoch hoch verdient mit 3:1 Punkten. „Es hört sich eng an – Mika hatte den Kampf aber unter Kontrolle und am Ende sicher gewonnen“, meinte dann auch der stolze Trainer. Dabei sah er seinen Schützling noch benachteiligt, weil eine Strafe wegen Regelverstößes des Kontrahenten zwar von Mattenleiter und Punktrichter angezeigt, von der Mattenpräsidentin aber nicht bestätigt wurde. Dennoch langte es am Ende zum Sieg, als Mika Labes einen Konter setzen und damit das Finale für sich entscheiden konnte.

Viele Erfolge für die Ringer vom KSV Witten

Außerordentlich erfolgreich waren die Ringer des KSV Witten bei den NRW-Landesmeisterschaften in Lünen. Gleich fünf Titel gingen in die Ruhrstadt, dazu je eine Silber- und Bronzemedaille – eine ausgezeichnete Bilanz für den KSV, denn alle Wittener Akteure kehrten so mit Edelmetall zurück. Der VfK Lünen-Süd hatte ein Mammutturnier zu organisieren, das in der Sporthalle Dammwiese auf fünf Matten abgewickelt wurde.

Je einmal Gold gab's im griechisch-römischen Stil und im weiblichen Ringkampf für den KSV, doch es wäre sicher mehr möglich gewesen. Denn aus unterschiedlichen Gründen fehlten u.a. Medaillenkandidaten wie Nico Brunner oder Noah English bei den Klassikern oder Lotta English bei den Frauen.

So durfte sich das Trainerteam mit Klaus Eigenbrodt, Andrej Perpelita und Mirko English über die gute Ausbeute freuen – gerade die jungen Ringer, die künftig das Gerüst des Wittener Zweitliga-Teams sein sollen, konnten überzeugen. Etwa Mika Labes, gerade 16 Jahre alt; der konnte sich auch bei den Männern in seinen beiden Kämpfen sicher durchsetzen, jeweils mit technischer Überlegenheit in insgesamt drei Minuten. Das Feld in der 63 kg-Klasse im griechisch-römischen Stil war allerdings überschaubar.

Konkurrenz im Freistil

Mehr Konkurrenz herrschte in den Freistil-Kategorien. Drei Gewichtsklassen gingen an die KSV-Athleten: Roman Pylypenko (70 kg), Emin Salviz (74 kg) und Gregor Eigenbrodt (79 kg) sicherten sich die Landestitel, in der 65 kg-Klasse scheiterte dies nur knapp, als Mujtaba Faizi und Justus Eigenbrodt auf den Rängen zwei und drei landeten. Roman Pylypenko ging sechsmal auf die Matte und kam dabei zu fünf technischen Erfolgen und einem Schultersieg – eine ganz klare Angelegenheit für den jungen Ukrainer im KSV-Trikot, der für alle Kämpfe mit 62:6 technischen Punkten nur gute zehn Minuten benötigte! Nach fünf erfolgreichen Partien stand der Titel auch für Emin Salviz fest: viermal gewann er durch technische Überlegenheit, sammelte 50:1 Punkte; im Finale reichte ein sicherer 3:0-Punktsieg gegen einen Ringer vom TV Walheim zur Meisterschaft.

Hoch überlegen präsentierte sich auch Gregor Eigenbrodt in der mit 21 Teilnehmern am stärksten besetzten Gewichtsklasse. Sechs Kämpfe hatte der Wittener zu absolvieren, sammelte 52:2 Punkte und musste lediglich gegen den Kölner Eliseev beim 12:2 Gegenpunkte hinnehmen. In knapp 14 Minuten hatte Eigenbrodt seine Begegnungen beendet!

Deutsche Meisterschaften im Juni

Nach drei Kämpfen stand der Meistertitel für die einzige KSV-Amazone fest: Viviane Herdan konnte sich zweimal durch technische Überlegenheit behaupten. Lediglich gegen Leni Seelig aus Ückerath musste sie über die Zeit gehen, hatte den Kampf beim 8:3-Erfolg jedoch jederzeit im Griff. Nur knapp verfehlten Mujtaba Faizi und Justus Eigenbrodt den Titel. Bereits in der ersten Begegnung trafen sie aufeinander, Faizi gewann technisch überlegen. In den Folgekämpfen gab es zwei weitere technische Erfolge – Finale! Das verlor Faizi er nach offenem Kampf mit 4:6 gegen einen Gegner vom KSV Velbert – damit Silber für den KSV-Ringer.

Justus Eigenbrodt steigerte sich nach der Auftaktniederlagen gegen seinen Vereinskameraden deutlich: nach zwei Überlegenheitssiegen und einem deutlichen Punkterfolg (11:3) erreichte er das „kleine Finale“ und gewann auch hier technisch überlegen. Am Ende also die versöhnliche Bronzemedaille für Eigenbrodt.

Bis zu den Deutschen Meisterschaften haben die Wittener KSV-Akteure noch einige Vorbereitungszeit: erst vom 20. bis 22. Juni 2025 treffen sich Deutschlands beste Athletinnen und Athleten in Elsenfeld (Landkreis Miltenberg), um ihre Meisterinnen und Meister zu küren.



Ein faules Ei im Osternest?



Eigentlich wollte ich die Bundespolitik in dieser Kolumne außen vor lassen. Doch ein Thema lässt mich nicht los: die Fantastilliarden, die mit der neuesten Grundgesetzänderung beschlossen wurden, und die Art ihrer Verwendung. Habe ich mit meiner Stimme am 23. Februar wirklich dafür gestimmt? Selbstverständlich möchte ich ein wehrhaftes Europa, eine funktionierende Infrastruktur und eine gute Bildung als Grundlage für eine starke Wirtschaft. Ich wünsche mir eine Gesellschaft, in der es sich lohnt, anzupacken und gemeinsam nach vorne zu gehen. Nur so können wir soziale Projekte vorantreiben und jenen helfen, die unsere Unterstützung brauchen. Mir ist bewusst, dass große Veränderungen nicht über Nacht geschehen und dass Investitionen notwendig sind. In der Vergangenheit haben wir in guten Zeiten zu wenig in unsere Zukunft investiert. Doch macht es Sinn, Probleme ausschließlich mit dem Geld künftiger Generationen zu lösen? Dieses Vorgehen fühlt sich an wie ein faules Ei in meinem Osternest. Ich erwarte,

dass die beschlossenen Mittel planvoll, zielgerichtet und mit klarer Strategie genutzt werden, um unser Land wirklich nach vorne zu bringen. Da wir gerade beim Thema Geld sind, liegt mir ein weiteres Thema am Herzen: die drückende Altschuldenlast vieler Kommunen, insbesondere im Ruhrgebiet. Während aktuell viel über Verteidigung, Migration und Grund-sicherung gesprochen wird, vermissem eine nachhaltige Lösung für die finanzielle Schiefelage vieler Städte. Trotz aller Konsolidierungsbemühungen bleibt die Lage angespannt. Die Altschulden sind zu einer wahren Wachstumsbremse für die gesamte Region geworden, in der über fünf Millionen Menschen leben. Sie verhindern dringend notwendige Investitionen und schränken den Handlungsspielraum vor Ort massiv ein. Wenn die Bundesregierung es ernst meint mit der Stärkung der Kommunen, sollte sie sich ein Beispiel an der NRW-Landesregierung nehmen und die Altschulden endlich zur Priorität machen. Denn nur wenn finanzschwache Städte mit hohen Sozialausgaben und besonderen Integrationsherausforderungen entlastet werden, können geplante Investitionen wirklich greifen. Es ist höchste Zeit, die Abwärtsspirale zu stoppen und eine starke Wirtschaft für eine nachhaltige Zukunft aufzubauen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Osterfest.

Ihre Sarah Kramer

Wahnsinn! Ein Marathon im Land der aufgehenden Sonne

Ziel für die Ausdauerathleten Andreas Giersberg und Petra Ortwein: World Marathon Majors



Einen sicherlich unvergesslichen Marathon im Land der aufgehenden Sonne finishten jetzt Andreas Giersberg und Petra Ortwein von FunVorRun Witten in Tokyo. Fotos: FvR



Drei Jahre ist es her, dass sich die beiden Ausdauerathleten Andreas Giersberg und Petra Ortwein von FunVorRun Witten die World Marathon Majors als Ziel gesetzt.

Für die begehrte Medaille müssen die sechs größten Marathonläufe der Welt in New York, London, Berlin, Chicago, Boston und Tokyo gefinsht werden – Tokyo und Boston standen noch offen. Dieses Jahr führte sie die Reise in das Land der aufgehenden Sonne, nach Japan. Nach zwei Tagen mit vielen Ausflügen in der äußerst sauberen Millionenstadt war die Sonne am Veranstaltungstag im Land der aufgehenden Sonne nicht nur aufgegangen, sondern schien auch mit 23 Grad sehr warm von einem wolkenlosen Himmel auf die zudem wellige Strecke.

Voller Vorfreude und Aufregung führte der Weg der beiden FunVorRun-ler in den Startbereich. Ein anstrengender Weg über 42,195 km lag vor ihnen.

Unbeschreibliche Atmosphäre

Die Stimmung entlang der Strecke: super! Unzählige Zuschauer – oft auch in der typischen japanischen Tracht gekleidet – gaben alles, um die Marathonis anzufeuern. Immer freundliche und hilfsbereite japanische Volunteers sorgten für den Ablauf des ganzen Marathon vom Start bis zum Zieleinlauf.

Sprachliche Probleme wurden mit Händen und Gesten und immer einem Lächeln überwunden. Der Veranstalter hatte außerdem einige Hotspots eingerichtet, an denen Kulturvereine japanische Tänze und Musik aufführten. Probleme gab es nur, als später die Trinkbecher ausgegangen waren. Die Helfer wussten sich trotzdem zu helfen und gossen das Wasser kurzerhand in die Hände der Läufer. Für die Läufer wiederum galt, Müll nur in den Verpflegungsstellen wegzwerfen, sonst drohte eine Disqualifikation.

Nächster Start ist Boston

Für die beiden FunVorRun-Athleten wurde der Marathon so zu einem herausragenden Erlebnis. Sie saugten die Atmosphäre und Stimmung dieser freundlichen und disziplinierten Stadt in vollen Zügen auf und finishten in 4:13 Std. (Andreas Giersberg) und 5:07 Std. (Petra Ortwein). – Auf nach Boston! dx

Nachruf

Zum Tod von Annedore Methfessel



Annedore Methfessel Foto: privat

Am 31. Januar 2025 verstarb nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren Annedore Methfessel, Geschäftsführerin des Vereins für Trauerarbeit Hattingen. Sie gründete den gemeinnützigen Verein, gestaltete ihn über 25 Jahre und leistete Pionierarbeit darin, die Themen Trauer, Sterben und Tod in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

Als Pfarrerstochter war Annedore Methfessel die theologische Neigung in die Wiege gelegt. Das Theologiestudium absolvierte sie in Bochum und Tübingen. Nach ihrem Gastvikariat in der Hannoverschen Landeskirche war sie Pfarrerin im Hilfsdienst in der Krankenhausseelsorge in Höxter. – Diese Arbeit hat ihre seelsorgerische und supervisorische Zukunft stark geprägt. Anschließend kehrte Annedore Methfessel zurück in die Region, in den ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten, wo sie als Krankenhaus-seelsorgerin am evangelischen Krankenhaus Hattingen wirkte. Später war sie bis zu ihrem Ruhestand Inhaberin der Kreispfarrstelle für Seelsorge und Beratung im evangelischen Kirchenkreis Hattingen-Witten. Zudem war sie lange Jahre Mitglied des KSV und Scriba des Kirchenkreises. Der Startschuss für ihre Engagement im Rahmen der Trauerarbeit war 1999 ein Seminar „Umgang mit Trauer“, das Annedore Methfessel als Pfarrerin für Seelsorge gemeinsam mit zwei Kollegen durchführte. Die Resonanz war so groß, dass man beschloss, die Trauerarbeit in Hattingen, wo es sonst kaum Angebote für Trauernde gab, dauerhaft zu verankern. Dies war die Geburtsstunde des Vereins für Trauerarbeit Hattingen e.V., den Annedore Methfessel – mit Unterstützung von Pfarrerin Petra Schulze (heute: ev. Rundfunkbeauftragte beim WDR) sowie den Unternehmern Walter Voss und Reinhard Quellmann – etablierte. Nach und nach lenkte sie ihren Fokus auf Trauerangebote, Fortbildungen und Kulturveranstaltungen und gewann nach und nach etwa 55 Mitglieder sowie den Vorstand rund um den 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Andreas Tromm. Noch im November 2024 fand ein Konzert mit Götz Alsmann in Witten statt, zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Vereins.



Neuer Vorstand PV Triathlon

Auf der Mitgliederversammlung vom PV Triathlon wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Kandidaten wurden im Block einstimmig gewählt (v.l.n.r.): Bernd Pitschak, Christian Meckel, Anne Schuler, Stefan Cohaupt, Roland Bonkowski und Thomas Niemeyer. Foto: PV Triathlon

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

„Dein Projektgeld“ Antragstellung wieder möglich

Das vergangene „Quartierfonds“-Jahr war sehr erfolgreich und hat viele verschiedene gute Projekte auf den Weg gebracht: darunter die Veranstaltungsreihe „Auf gute Nachbarschaft“, das Fahrradprojekt „Bikest du mit?“, Tischtennis im Voß'schen Garten und den öffentlichen Bücherschrank auf dem Ossietzkyplatz. Nun freut sich das Team des Innenstadtbüros mitten@witten auf weitere Anträge. Wer kreative Ideen für die Innenstadt Wittens hat, kann sich jetzt um finanzielle Unterstützung bewerben. Eine Antragstellung ist nach vorheriger Beratung bis zum 14. April möglich. Terminvereinbarungen unter 02302/9783448 oder per Mail unter info@mitten-witten.de.

Der „Quartiersfonds – Dein Projektgeld“ ist ein Projekt im Rahmen des Programms „Lebendige Zentren“ und wird durch Mittel des Bundes, des Landes und der Stadt Witten finanziert. Mit dem Fonds werden gemeinnützige Projekte unterstützt, die der Wittener Innenstadt zugutekommen. Von Veranstaltungen über Workshops und Kurse, Öffentlichkeitsarbeit und Kulturprojekte bis hin zu Angeboten für Kinder, Familien, Jugendliche, Studenten, Senioren oder Zugewanderte ist vieles förderfähig. Über die Vergabe der Gelder entscheidet eine ehrenamtliche Jury.

Mehr Infos unter www.mitten-witten.de/quartiersfonds/ Quelle: HOC

Service auf witten.de

Unternehmen, aber auch Einzelpersonen, die an einer öffentlichen Ausschreibung teilnehmen oder zum Beispiel ein Restaurant eröffnen, ein Taxigewerbe beantragen oder ein anderes erlaubnispflichtigen Gewerbe betreiben möchten, benötigen eine Bescheinigung in Steuersachen (ehemals steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung). Im Serviceportal der Stadt Witten kann der Antrag nun online gestellt und – falls gebührenpflichtig – auch direkt bezahlt werden. Die Bescheinigung wird dann innerhalb weniger Tage per Post verschickt. Die Bescheinigung in Steuersachen informiert Behörden oder private Auftraggeber darüber, ob jemand Steuerrückstände hat oder im Zahlungsverzug ist. Sie bezieht sich nur auf den aktuellen Sachstand.

Impressum

Titelbilder: Andreas Giersberg und Petra Ortwein von FunVorRun Witten finishten in Tokyo, Foto: FvR

Herausgeberin: Jessica Niemerg
Wasserbank 9, 58456 Witten

Auf Grund einer Störung momentan:
☎ 0151 599 150 52

Verlag und Redaktion: Lokal Impuls Verlag
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Innenstadt, Annen, Stockum und Rüdinghausen

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Witten Innenstadt, Annen, Stockum und Rüdinghausen mit ca. 30.000 Exemplaren

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 30.4.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.4.2025

Einrichten mit **Ooh**-Effekt...




Ihr **W**ohn-Spezialist bei allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN.de

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen  Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Das Zuhause des Wohnens

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr